



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückerlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 295.

Leipzig, Montag den 20. Dezember 1915.

82. Jahrgang.

Marinedank-Verlag · Berlin S. 42

(Heinrich Schröder und Rudolf Wagner)

Unsere Seehelden

Bd. I. Maximilian Graf von Spee, Der Sieger von Coronel

Briefe und nachgelassene Briefe

Bearbeitet und herausgegeben von Vizeadmiral H. Kirchhoff

Geh. M. 3. — ord., geb. M. 4. — ord.

Der Umfang des Buches hat sich um sechs Bogen vermehrt. Der Versand kann daher erst vom 21. Dezember ab stattfinden. Eilige Bestellungen bitten wir daher per Streifband direkt vom Verlag zu verlangen.

Alle Vorbestellungen führen wir sofort nach Erscheinen aus und gewähren Kommissionsrecht bis 15. Januar 1916

Bd. II. Otto Weddigen und seine Waffe

Tagebücher und nachgelassene Papiere

Bearbeitet und herausgegeben von Vizeadmiral H. Kirchhoff

Geh. M. 2. — ord., geb. M. 3. — ord.

ist erschienen und versandt.

Bd. IV. Kreuzerfahrten u. Kriegserlebnisse S. M. S. „Dresden“

Nach Briefen des Kommandanten Kapitän z. S. Lüdecke und der Besatzung

zusammengestellt von Else Lüdecke

Geh. M. 1.20 ord., geb. M. 2. — ord.

erscheint zwischen Weihnachten und Neujahr.

==== Auslieferung in Leipzig bei Otto Maier G. m. b. H. ====

Z

Soeben erschien

Adreßbuch

des Deutschen Buchhandels

Achtundsiebzigster Jahrgang

1916

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Elwin Paetels.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark verzichten.)

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-adressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Bestellzettel anbei.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 295.

Leipzig, Montag den 20. Dezember 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Eine Weihnachtsfeier in Sibirien.

Der auf Neid und Scheelsucht gegründete Bund der im Grunde so ungleichen Brüder Rußland, Frankreich und England hatte den schon so lange gefürchteten Weltbrand entfesselt. Kaum war die Kriegserklärung erfolgt, so ergossen sich die bereits an der Grenze aufgestauten russischen Heeresmassen, denen ungezählte Kosaken Schwärme voranzogen, in das noch nicht gerüstete und kaum verteidigte Land östlich und südlich der masurischen Seenkette.

Sofort zeigte es sich, mit was für Segnern das Vaterland zu tun bekam. In den früheren Kriegen Deutschlands war es selbstverständlich gewesen, daß die friedliche Bevölkerung auch in Feindesland unbehelligt blieb und ihrem Gewerbe nachgehen konnte, hier kam es anders. Gleich in den ersten Tagen wurden Scharen von Knaben und Männern in reifen und reifsten Jahren wie Viehherden zusammengetrieben und nach Osten geschleppt. Militärpflichtige und Dienstaugliche waren fast gar nicht dabei, da sie als Reservisten oder Kriegsfreiwillige zu den Regimentern geeilt und außerhalb des Bereichs der wilden Eindringlinge waren.

Was für einen Zweck verfolgten denn aber die Russen mit dieser Verschleppung der männlichen Bevölkerung, der übrigens bei dem zweiten Einfall im Dezember auch alle erreichbaren Frauen und Kinder folgen mußten? O, das läßt sich leicht erklären: Rußland hatte die Absicht, Ostpreußen für immer in Besitz zu nehmen, da war die eingeseffene Bevölkerung überflüssig. Das schöne, in hoher Kultur stehende Land sollte mit Tausenden von russischen Bauernfamilien besiedelt werden. Damit es sich leichter an Mütterchen Rußland angliederte, mußten die rechtmäßigen Besitzer und Erben des Landes nach Osten wandern, dort in Sibirien mochten sie verkommen und zugrunde gehen. Etwa 350 dieser Unglücklichen waren im September 1914 in Tobolsk angekommen. Dort hatte man ihnen eine verlassene Brennerei, ein altes hölzernes Gebäude, drei Stockwerke hoch, als Wohnung angewiesen. Die Räume waren zugig und kalt. In ihrer leichten Sommerkleidung, ohne Wäsche, außer der, die sie auf dem Leibe trugen, wären wohl die meisten elend dem Typhus erlegen, der schon in ihren Reihen zu wüten begann und viele Opfer forderte, wenn sich nicht der deutsche Konsul aus Omsk, Herr Oskar Kolte, der ebenfalls nach Tobolsk verbannt worden war, ihrer tatkräftig angenommen hätte. Er kaufte ihnen Stiefel, warme Jacken, Mützen und Wäsche und erreichte es bei den maßgebenden Behörden, daß das im Verfall begriffene Gebäude einigermaßen hergerichtet und gegen die Kälte besser gesichert wurde. Das Essen bekamen die Leute von der Regierung geliefert, es soll nicht gerade schlecht gewesen sein, aber natürlich kraftlos, wie die Gefangenenkost in Rußland überhaupt. Am schmerzlichsten entbehrten sie alle Tee und Zucker, da das Bedürfnis nach einem warmen Getränk in der kalten Jahreszeit besonders groß ist.

Bei Eintritt der scharfen Kälte — das Thermometer fiel in den Monaten Dezember 1914 und Januar 1915 wiederholt bis auf 39 Grad Réaumur unter Null — erlosch die Typhus-Epidemie vollständig, und ich habe bis zum Anfang Mai von keinem Fall mehr gehört.

Der Winter ist überhaupt die gesündeste Jahreszeit in Sibirien, eine so herrlich klare und reine Luft, einen so wunderbaren großartigen Sternenhimmel habe ich in Europa nie erlebt. Die Sterne sind leuchtender, größer und der Erde scheinbar näher gerückt. Es ist ein märchenhaftes Funkeln und Flimmern am Firmament. Von Mitte Oktober bis Ende März gab es nicht einen Tag Tauwetter.

Wenn das Weihnachtsfest herannaht, regt sich in allen deutschen Herzen ein erinnerungsfrohes, warmes und weiches Gefühl. Auch der Verbannten in Tobolsk bemächtigte sich eine sehnsuchtsvolle Stimmung; sie äußerte sich in unruhiger Erwartung, als müsse das Fest auch uns allen besondere Freude bringen.

Eine Bitte beim Gouverneur, eine allgemeine Feier zu veranstalten, wurde allerdings abgeschlagen, dagegen wurde erlaubt, für die armen Ostpreußen in der Brennerei einen Christbaum anzuzünden und kleine Geschenke zu verteilen. Diese Erlaubnis wurde jedoch so spät verfügt, daß nur wenige davon erfuhr; die Feierlichkeit wurde deshalb auch nicht durch neugierige Zuschauer beeinträchtigt.

Gleich nach Dunkelwerden versammelten sich die Ostpreußen in dem unteren großen Raume der Brennerei, ein bescheidener Christbaum wurde angezündet, und bei seinem Anblick erfaßte alle Herzen eine weiehbolle Stimmung. Unsere herrlichen Weihnachtslieder: »Stille Nacht, heilige Nacht«, »O du fröhliche« und »Vom Himmel hoch« wurden von allen Anwesenden mit in-nigem Gefühl gesungen. Dann hielt ein aus Semipalatinsk hierher verschickter Reichsdeutscher, ein einfacher Handwerksmeister, eine kurze, kernige Rede. Ohne Phrasen, in schlichten, aber passenden Worten erzählte er von den wunderbaren Erfolgen der deutschen Waffen, die in nicht allzuferner Zeit allen die ersehnte Freiheit und die Rückkehr in die ferne Heimat zu Weib und Kind, zu Eltern und Geschwistern gewährleisten. Mit einem brausenden Hoch auf das Vaterland und Se. Majestät unsern Kaiser schloß die vom Herzen kommende und darum zu Herzen gehende, eindrucksvolle Rede. So mancher feste Mann schämte sich nicht der Tränen, die ihm beim Gedenken an die ferneren Lieben, denen er so plötzlich entrissen, und deren Schicksal den meisten in tiefstes Dunkel gehüllt war, über die rauhen Wangen perlten. Mit ausbrechender Begeisterung wurde dann das Lied der Deutschen: »Es braust ein Ruf wie Donnerhall« gesungen, und zum Schluß erklang das Lutherlied: »Ein feste Burg ist unser Gott« wie eine Verheißung in der nordischen Winternacht.

Zucker, Tee, Weißbrot und Tabak wurden an alle verteilt. Die bescheidenen Gaben erregten wohl große Freude, aber die Hauptsache war für die armen Verschleppten doch die durch die Feier hervorgerufene Heimatssehnsucht und die frisch angefachte Hoffnung, bald wieder zur Heimat und zu ernster Arbeit in ihr zurückkehren zu können.

Die brennenden Kerzen am grünen Tannenbaum, das Wahrzeichen des deutschen Weihnachtsfestes, erstrahlten in Tobolsk im Jahre 1914 aus allen Wohnungen, in denen die von ihren Heimstätten vertriebenen Reichsdeutschen ein Unterkommen gefunden hatten. Aus allen deutschen Herzen flog die Sehnsucht nach der ferneren teuren Heimat, und in allen Herzen flammte Begeisterung und felsenfeste Siegeszubersticht.

G. J. dn.

Aus dem niederländischen Buchhandel.

VII.

(VI siehe Nr. 218.)

Öffentliche Lesehalle in Antwerpen. — Vereeniging van Muziekhandelaren en -uitgevers. — Urheberrecht. — Preiserhöhungen. — Zeitschriften.

Das Allgemeine Handelsblad zu Amsterdam bringt nach Angaben des Unter-Bibliothekars der öffentlichen Lesehalle zu Antwerpen Lode Baekelmans folgende Statistik über dieses Institut in den Kriegsmontaten.

Während 1913 nur 174 407 Ausleihungen stattfanden, stieg diese Zahl 1914 auf 181 783 und in den ersten sieben Monaten des Jahres 1915 gar auf 234 346.

Auf die Monate verteilt, ergeben sich folgende Zahlen:

	1914	1915
Januar	11358	20073
Februar	10329	28833
März	11748	25187
April	9986	25510
Mai	9559	18237
Juni	6166	19370
Juli	3518	22097

Welcher Anteil an dieser Benutzung auf die verschiedenen Wissenschaften fällt, zeigt die Statistik des Monats Juli 1915:

Reisebeschreibungen; Landeskunde	416
Geschichte	471
Bildende Künste	908
Volkswirtschaft; Handelswissenschaft	165
Erziehung; Unterricht	183
Niederländische Unterhaltungsliteratur	12827
Französische	5995
Deutsche	128
Englische	404
Italienische Literatur	12
Spanische	12
Weltsprachen	3

Bei den Zahlen betr. Unterhaltungsliteratur muß natürlich in Betracht gezogen werden, daß viele ausländische Schriftsteller in Übersetzungen gelesen werden. Unter den meistgelesenen Schriftstellern befinden sich künstlerisch hochstehende, populäre und romantische in bunter Mischung, und häufig scheint nur der Titel maßgebend oder wenigstens als Anreiz zu wirken, so daß der Bibliothekar seine Meinung dahin ausspricht, daß auf die Wahl des Titels besondere Sorgfalt und Überlegung zu verwenden sei.

Das Steigen der Benutzung wird wohl zu einem großen Teil dem Umstande zugeschrieben werden müssen, daß so viele Bürger Antwerpens arbeitslos sind. Man hofft jedoch, daß viele von ihnen, da sie einmal den Weg zur Lesehalle gefunden haben, ihn auch später weiter beschreiten werden.

Am 22. Juli fand in Amsterdam unter dem Vorsitz von Joh. A. Alsbach, Amsterdam, die Jahresversammlung der Vereeniging van Muziekhandelaren en -uitgevers statt. Der Verein zählt jetzt 107 Mitglieder. Es war der Antrag gestellt worden, den Rabatt auf Musikalien an Musiklehrer zu vermindern und den auf Bücher ganz abzuschaffen. Der Vorstand erklärte, diesen Antrag bei den heutigen Verhältnissen nicht empfehlen zu können, da viele Musiklehrer schon durch den Verlust von Unterrichtsstunden einen schweren Stand hätten und man daher ihre Einkünfte nicht noch mehr beschneiden dürfe. Der Antrag wurde verworfen.

Bei der Besprechung der rückwirkende Kraft unseres Urhebergesetzes trat nochmals deutlich zutage, wie lästig diese Bestimmung ist, denn man erklärte einstimmig, nicht in der Lage zu sein, zu beurteilen, welche Musikstücke bzw. welche Ausgaben davon hier zu Lande nach dem fatalen Termin erlaubt oder verboten seien. Jedoch soll an die ausländischen Verleger von Vereins wegen die Bitte gerichtet werden, Verzeichnisse derjenigen Verlagsartikel aufzustellen, deren Verkauf hier den Verkäufer in Verlegenheit bringen könne.

Unter dem Titel: Een ongevraagd advies (Ein unerbetener Rat) behandelt Dr. jur. D. W. L. G. Snijder van Wissenkerke, dessen Ausgabe der Auteurswet unsere Vereeniging seinerzeit für ihre Mitglieder angeschafft hat, den Bericht des Ausschusses, der eine Revision derjenigen Paragraphen unseres Urheberrechts-

gesetzes vorschlägt, die ihm rückwirkende Kraft verleihen, und den von diesem Ausschuss ausgearbeiteten Gesetzentwurf in der September-Nummer von De Gids (P. N. van Kampen & Zoon, Amsterdam). Der Aufsatz gipfelt in der Behauptung: der Ausschuss habe sich bei der Behandlung der Frage auf einen falschen Standpunkt gestellt und daher gehe auch der Entwurf von einem falschen Grundsatz aus. Dieser Grundsatz geht dahin, daß der Verleger nach wie vor das Recht hat, Werke, die er nach dem Stand der damaligen Gesetzgebung zu Recht veröffentlicht und vervielfältigt hat, auch ferner nach seinem Ermessen zu vervielfältigen und zu verkaufen, daß aber der Urheber in gewissen Fällen entweder gegen weitere Ausgaben Einspruch erheben oder einen Anteil an dem Gewinn fordern kann.

Nach Ansicht des Herrn Sn. v. W. wäre eine solche Bestimmung angebracht, wenn es sich um Bestimmungen bzw. Änderung des Verlagsrechts handle. Darum handle es sich aber jetzt nicht, sondern um Satzungen des Urheberrechts, und es sei ein Widerspruch, einerseits das ausschließliche Recht des Urhebers auf sein Werk anzuerkennen und andererseits in demselben Gesetz sich auf den Standpunkt zu stellen, daß es dem Verleger erlaubt sei, in dem Vertriebe fortzufahren, trotzdem die erste Veröffentlichung nach Auffassung des neuen Gesetzes nicht erlaubt sei. Der Verfasser will daher den Spieß umdrehen und bestimmt sehen, daß der Verleger, der den Vertrieb seiner Verlagsartikel fortsetzen will, sich vom Urheber die Erlaubnis dazu erbitten soll. Eine aus Sachverständigen gebildete Kommission soll diese Fragen vorkommendenfalls behandeln und auch das zu zahlende Honorar feststellen. Die Beschlüsse dieser Kommission sollen für beide Parteien bindend sein.

In dieselbe Kerbe schlägt die Bittschrift des Ausschusses der vereinigten Künstler- und Schriftsteller-Vereine, bestehend aus den Architekten, Kunsthandwerkern, Malern und Schriftstellern C. G. Gratma, W. E. Koelofs jr., A. D. Loman jr., W. Maris Jaczn, R. C. Maube, W. Penaat, Herman Robbers und C. Spoor. In zuweilen sehr starken Ausdrücken wendet sich dieser Ausschuss gegen die Möglichkeit, daß der Verleger seine Vervielfältigungen oder das dazu gebrauchte Material, die unter dem früheren Gesetz statthaft waren und wenigstens zum Teil ohne Vorwissen und Erlaubnis der Urheber angefertigt waren, auch nach dem Termin am 1. November 1915 verwenden und verkaufen dürfe. Es dürfe nicht vorkommen, daß ein Verleger aus Gewinnsucht das Werk eines Künstlers prostituiere. Auch wird gerügt, daß der Gesetzentwurf das Recht des Urhebers, die Vervielfältigung ganz zu verbieten, davon abhängig mache, daß die materiellen Interessen des Verlegers keinen, nicht im Verhältnis zu dem ideellen Interesse des Urhebers stehenden Schaden erleiden dürfen, so daß der Richter entscheiden müsse, welchen Geldwert solche ideale Forderungen hätten. Mit Nachdruck wird betont, daß jede Bestimmung, die nicht dem Urheber das Recht gebe, eine in seinen Augen mindertwertige Vervielfältigung oder eine Benutzung seines Werkes für Zwecke, die ihm unpassend erscheinen, ohne weiteres zu verbieten, für die Künstler unannehmbar sei. Geleugnet wird, daß von Seiten der Urheber oder deren Rechtsnachfolger an die Verleger unerhörte Anforderungen gestellt worden seien. Wo das vorgekommen sei, wäre es durch den einen Verleger gegen den andern geschehen. Ferner wird auf die Schwierigkeiten einer Kontrolle seitens des Urhebers über die Benutzung seines Werkes hingewiesen, besonders da die Termine so kurz seien, daß gewissenlose Verleger durch allerlei Kniffe leicht den Urheber hintergehen könnten. Am Schluß wird dann die Hoffnung ausgesprochen, daß die Volksvertretung im Interesse der Künstler den Entwurf nicht annehmen werde.

Der Verband Amsterdamer Gesangvereine hat sich an die Volksvertretung gewandt mit der Bitte, im Interesse der Pflege des Volksgesanges im allgemeinen und des Chorgesanges im besondern, die beide hier zu Lande leider sehr im argen liegen, Bestimmungen zu treffen, wonach Gesangvereine von Dilettanten von Lantieme-Zahlungen frei sind und der Ankauf der Musikalien sie auch zur öffentlichen Aufführung derselben berechtigen solle. Der Gesetzentwurf ist inzwischen von der Volksvertretung unverändert angenommen worden und wird ohne Zweifel auch die Zustimmung der Ersten Kammer finden, so daß man sich mit

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen.

E. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

Korb, Dolf v.: Feldflieger an der Front. (135 S.) 8°. '16.
 2. —; in Pappbd. 3. —

Julius Bard in Berlin.

Strud, Herm.: In Russisch Polen. Ein Kriegstagebuch. 23 Orig.-Lith. (VII S.) '15. geb. in Leinw. 6. —
Vogelstein, Julie: Interieur u. Stilleben. Mit 8 Vollbildern in Tonätzung. (57 S.) 8°. '15. 5. —; geb. in Leinw. b 6. —

E. S. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Chronik des deutschen Krieges nach amtlichen Berichten u. zeitgenössischen Kundgebungen. 6. Bd. Von Mitte Juni bis Mitte Juli 1915. Mit e. einleit. Darstellg. des Kriegsverlaufs von Mitte März bis Mitte Septbr. 1915 von Oberstleutn. a. D. K. Frhr. v. Lupin. (XL, 450 S. m. 4 Karten.) 8°. '15. in Pappbd. 2. 80

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Leich, Prof. Dr. Alb.: Fremdwort u. Verdeutschung. Ein Wörterbuch f. den tägl. Gebrauch. (VI, 244 S.) II. 8°. '15. geb. in Leinw. 2. —
Boermann, Karl: Geschichte der Kunst aller Zeiten u. Völker. 2., neubearb. u. verm. Aufl. (In 6 Bdn.) 2. Bd. Die Kunst der Naturvölker u. der übr. nichtchriftl. Kulturvölker, einschließlich der Kunst des Islams. Mit 362 Abbildgn. im Text, 8 Taf. in Farbendr. u. 54 Taf. in Tonätzg. u. Holzschn. (XVI, 492 S.) Lex.-8°. '15. geb. in Leinw. 13. —

Voll & Pöckardt in Berlin.

Selden. Eine Ehrenfahle deutscher Tapferkeit. Zusammenestellt nach Material der obersten Heeresleitg. u. des Reichs-Marine-Amts. 1. Bd. (Bilder v. Prof. Willy Stöwer, A. Koloff, Fr. Schumann. Zeichnung der Einbd.-Decke von v. Kulak.) (168 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. 2. 40
Rogge, Marcello: Quo vadis Romania? Zur Frage üb. die Stellung Rumaniens im Weltkrieg. 2. erweit. Aufl. (38 S.) 8°. '15. — 60

Jakob B. Brandeis in Breslau.

Brandeis' illust. isr. Volkskalender f. d. J. 5676. (1915—16.) Ge-gründet v. Jak. B. Brandeis. Red. v. R. Brandeis. 34. Jahrg. (305 S. m. 1 Bildnis.) 16°. b n.n. — 50

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

Herzen im Kriege. Schilderungen u. Geschichten. Auswahl v. Frz. Diederich. II. Sakurai, Bereffajew, Andrejew, Paquet, Wöhrl, Bader, Hahnwald, Barzini, Kauscher, Voisky, Otonsky, Riehide, Bauer, Koester, Gräß, Molnár, Horn, Kauder, Zola u. Andere. (Vorwärts-Bibliothek.) (192 S.) II. 8°. '15. geb. in Leinw. 1. —

Christliches Verlagshaus in Stuttgart.

Gottesoffenbarungen im deutschen Kriege 1914/15. Zeugnisse aus den Feldpostbriefen unserer Soldaten u. den Mitteilgn. der Feldprediger, sowie Beispiele aus den Erlebnissen in der Heimat, gesammelt u. hrsg. v. L. Maier. (176 S.) 8°. '15. 1. 20; in Pappbd. n. 1. 50
Gunzert, Thdr.: Dem Tode verfallen. Aus den letzten Stunden zweier jugendl. Mörder. Bevortwortet v. Hofpred. a. D. derzeit. Gefängnispr. Karl Franz. (84 S.) 8°. '15. — 60

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt G. m. b. H. in Berlin.

Jaedike, Telegr.-Beamtin Octavia: Feldgrau. Ernstes u. Heiteres in Berjen. 6. Aufl. (16 S.) gr. 8°. '15. b n.n. — 50

Creutz'sche Verlagsbuchh. (Max Kreischmann) in Magdeburg.

Riehide, Otto: Als Schipper in der Front. Aufzeichnungen des Armierungssoldaten R. (VII, 119 S.) 8°. '16. 1. —

Feodor Curdtz in Erfurt (Meierstr. 21).

Sohre, Topograph E.: Karte vom Orient. Entworfen u. gezeichnet. 1:3,000,000. 89,5x102,5 cm. Farbdr. ('15.) b — 80

Deutscher Kommunal-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Friedenau.

Vereinschriften des Vereins f. Wasser- u. Gaswirtschaft E. V. Hrsg. v. Gen.-Skr. Erwin Stein. gr. 8°.

1. Heft. Ergebnisse. Die v. Rheinwasseruntersuchungen aus den J. 1907—1913 auf der Strecke von Mannheim bis Worms. (Mitteilung aus dem städt. Untersuchungsamt Mannheim.) Von Drs. Untersuchungs-Vorst. Dir. A. Cantzler u. Chemiker A. Splittgerber. 1.—3. Taus. (55 S. m. 1 eingedr. Kartenskizze u. 6 Taf.) '16. 2. —; geb. b 2 80

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Krieg, Der, 1914/15 in Wort u. Bild. Unter Mitwirkg. von Gen.-Leutn. z. D. Baron A. v. Ardenne, Dr. D. Anwand, Feldmarschall-leutn. d. R. Joh. v. Cvitkovic u. a. u. a. m. 1. u. 2. Bd. (XVI, IV, 472 u. 472 S. m. Abbildgn., eingedr. Kartenskizzen, 59 farb. Taf. u. 3 farb. Karten.) 32x23,5 cm. Nebst Beilage: Kriegs-Kalender u. Kriegs-Depeschen. Nach den amtl. Berichten. 1. u. 2. Bd. (476 S.) II. 8°. ('15.) geb. in Leinw. je 14. —

»Deutsches Volksblatt« in Stuttgart.

Briefe der Apostel. Für das kathol. Volk überf. (191 S.) 16°. ('15.) — 20

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Flugblätter an die deutsche Jugend. Ausgegeben v. der Berliner freien Studentenschaft. 8°. je — 10
 10 ist noch nicht erschienen.
 7. Heft. Jean Paul: über die Wüste u. das gelobte Land des Menschengeschlechts. (7 S.) '16.
 8. Heft. Ruskin, John: Die Avern des Reichthums. [Aus: »Diesem Leben.«] (7 S.) '16.
 9. Heft. Tolstoj, Leo N.: Bestinnet Euch! [Aus: »Bestinnet Euch.«] (6 S.) '16.
 11. Heft. Kierkegaard, Sören: Was man so e. Christen nennt. [Aus: »Der Augenblick.«] (10 S.) '16.
 12. Heft. Wienberg, Endolf: Dem jungen Deutschland. (8 S.) '16.

Drei Masken-Verlag in Berlin.

Otto, Erna Maria: Gedichte. (73 S.) gr. 8°. ('15.) in Pappbd. 4. —; geb. 5. —

R. Eisenhardt in Berlin.

Zimmermann, Ob.-Leutn. d. L.: Hilfe bei der Ausbildung der Infanterie-Kriegs-Rekruten. Nach den Dienstvorschriften u. Kriegserfahrgn. zusammengestellt. Verbessert nach Vorschlägen des stellvertr. Generalkommandos 8. Armeekorps. 3. unveränd. Aufl. (65 S.) II. 8°. ('15.) — 60

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Boh, Rich.: Zwei Menschen. Roman in 3 Tln. (22. Aufl.) (Titel u. Einbd. zeichnete C. Breuer.) (357 S.) 8°. ('15.) geb. in Leinw. 5. —

Formular-Verlag Neufriedstein in Dörsch bei Leipzig.

Taschenkalender f. evangelisch-lutherische Geistliche im Königr. Sachsen auf d. J. 1916. Hrsg. v. der niedererzgebirg. Predigerkonferenz. (Schriftleiter: P. Kirbach.) (IV, 248 S.) 16°. geb. in Leinw. n.n. 1. 20

Freitag & Bielefeldt in Hamburg (Hopfenack 18).

Schiffahrts-Kalender, Hamburger, f. d. J. 1916. 31. Jahrg. (136 S. m. Wandkalender u. 1 Tab.) 8°. — 30

A. Haase in Leipzig.

Bilder zur Heimatkunde. Hrsg. u. m. (illust.) Begleitworten (Lex.-8°) versehen v. Sem.-Prof. Ant. Herget. Farbldr. je 2. 50
 Hoffmann, R.: Der Feichten bei Reichenberg vom Kriesdorfer Sattel. 75×55,5 cm. ('15.)
 Hoffmann, R.: Der Rosengarten bei Bozen. 55×75 cm. ('15.)

Heimatbilder, Farbige künstlerische, f. Schule u. Haus. Hrsg. u. m. Begleitworten (Lex.-8°) versehen v. Sem.-Prof. Ant. Herget.

Barth: Altwater. 70×100 cm. ('15.) 6. —
 Barth: Großglodner. 70×99,5 cm. ('15.) 6. —
 Barth: Der Karit. 70×99,5 cm. ('15.) 6. —
 Barth: Die drei Zinnen. 70×100 cm. ('15.) 6. —
 Bauriedl: Frühommerlicher Bauernhof im Salzburgerischen. 75×55 cm. ('15.) 5. —
 Bauriedl: Bergang im Pinzgau. 55×75 cm. ('15.) 5. —

Schmeißer & Thal in Leipzig.

Frankenberg u. Ludwigsdorff, Alex.-Vikt. v.: Kampf u. Sieg an der Westfront. Schilderungen u. Erlebnisse aus meinem Kriegstagebuch. (IX, 117 S.) 8°. '16. 1. 50; in Pappbd. 2. 25

Max Hansens Verlag in Glückstadt.

Jessen, Carl Ludw.: Friesische Heimatkunst. Text v. Momme Nissen. (24 S. m. Abbildgn.) 32×24 cm. Mit 24 [12 farb.] Taf. 36,5×27,5 cm. ('15.) in Leinw.-Mappe, 38×28,5 cm. 20. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Meyer's, Conrad Ferdinand, Stimme im Weltkrieg. (Auswahl u. Einleitg. v. Erich Jäger. Umschlagszierstück v. Walt. Tiemann.) (2. Aufl. 11.—15. Taus.) (94 S.) H. 8°. '15. — 60

Selbing & Lichtenhahn in Basel.

Bildermuth, Ottilie: Laß lichte Spur dir folgen. Gedanken aus W.'s Schriften, gesammelt v. E. Schlachter-Barth. (45 S.) H. 8°. '16. geb. — 90

Johannes Herrmann in Zwickau (Sa.).

Lutherhefte. (Glockenstimmen zum Reformations-Jubiläum 1917.) 8°. b je — 10 (Partiepreise.)

Nr. 77 u. 78. Psalm, Der 23., v. D. Martin Luther auf e. Abend ab. Tisch nach dem Gratin ausgelegt. 1596. (48 S.) '15.

Nr. 79. Gefängnis, Ein gefangenes. (Aus e. Himmelfahrtspredigt Luthers.) (16 S.) '15.

Nr. 80. »Gerr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen!« (Aus Luthers Auslegg. des 90. Psalms.) (16 S.) '15.

Nr. 81. Luther bei Hofe. Allerlei Lebensweisheit f. hoch u. niedrig. (Auslegung des 101. Psalms.) (16 S.) '15.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Gruppe-Löcher, Erika: Zum Rhein, zum deutschen Rhein! Ein Vogesenroman. (1. u. 2. Taus.) (320 S.) 8°. ('15.) 3. —; geb. n. 4. —

S. Hirzel in Leipzig.

Bundt, Wilh., u. Max Klinger: Karl Lamprocht. Ein Gedenkblatt. (18 S. m. 1 Bildnis.) Lex.-8°. '15. 2. 50

Reimar Hobbing in Berlin.

Friedrichs des Großen ausgewählte Werke. In deutscher Übersetzg. Hrsg. v. Gust. Berthold Volz. Mit Illustr. (im Text u. auf Taf.) von Adph. v. Menzel. 2 Bde. (XVI, 335 u. 341 S.) Lex.-8°. '16. geb. in Leinw. 10. —; in Halbtldr. 14. —; in Ldr. 30. —

Hoffmann & Campe's Verlag (Max Lande) in Berlin-Schöneberg.

Drachheim, Prof. Dr. G.: Roon u. die Gegenwart. Vortrag, geh. am 18. 11. 1915. (30 S.) 8°. '16 (Umschlag: 15.) b — 50

A. W. Kafemann in Danzig.

Bertling, Maj. H.: Entwurf zu e. Anleitg. f. das Studium der Militärgeographie. (88 S.) gr. 8°. '15. 2. 25

Julius Klinhardt in Leipzig.

Kalender des sächsischen Pestalozzivereins auf d. J. 1916. Zum Gebrauche f. Lehrer im Königr. Sachsen. 70. Jahrg. Bearb. v. Osk. Ostermai. Mit Jahrbuch. Mitteilungen aus dem Volksschulwesen u. den Seminaren Sachsens auf die Zeit vom 1. 10. 1914—30. 9. 1915. 69. Jahrg. 2 Tle. (Einbd.: Pestalozzi-Kalender.) (192, 32 u. 207 S. m. Titelbild.) kl. 8°. geb. in Leinw. u. geh. b 1. 75

M. Fr. Knüppel in Billerbeck.

Almanach, Münsterländischer, worin Fest- u. Fasttage, Jahrmärkte, die Festtage der Juden, genealog. Notizen, Portotarif u. hundertjähr. Kalender etc. enthalten sind. Auf d. J. 1916. (63 S.) 16°. — 10

Joh. Kösel'sche Buchh. Berl.-Kto. in Rempten.

Beigel, Frz.: Unsere Führer im Weltkrieg. Mit Buchschmuck v. Alb. Reich. (VII, 284 S. m. Abbildgn. u. Vollbildern.) 8°. '15. 3. —; geb. in Leinw. 3. 75

Friedrich Kometsch in Cassel.

Taschenbuch f. Geistliche des Konsistorialbez. Cassel auf d. J. 1916. Zusammengestellt bei dem königl. Konsistorium in Cassel. (360 S.) H. 8°. geb. in Leinw. 1. 50

Herbert S. Voessau in Berlin.

Reigel, Otto: Aus meiner Musikantenmappe. Erstes u. Weiteres. (132 S.) 8°. ('15.) 3. —; geb. n. 4. —

Mars-Verlag Carl Siwinna in Berlin.

Siwinna, Hauptm. d. R. Carl: Der Offizier im Umgang. Was muß der junge Offizier u. Offiziersaspirant des Beurlaubtenstandes üb. das Verhalten in und außer Dienst wissen? Praktische Winke v. e. älteren Offizier. (54 S.) H. 8°. ('15.) b — 60

Mäßigkeits-Verlag des deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Berlin.

Gonser, Prof. J.: Der Kampf gegen den Alkoholismus — e. Kampf f. deutsche Volkskraft. Vortrag. (16 S.) 8°. ('15.) — 20 (Partiepreise.)

Hermann Michel in Berlin-Charlottenburg.

Kirchhoff, Vizeadmiral z. D. Herm.: Deutschlands Wehr auf dem Wasser, am Meer. Die kaiserl. Marine im Weltkrieg, daheim u. in Uebersee. Deutschlands Jugend zur Racheferg. Mit bunten (Voll-) Bildern v. Marinemaler Lissmann. (224 S.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. 1. 25

Kranzler, Dr. Wilh.: Vorwärts in Hindenburg. Erzählungen der siegreichen Kämpfe auf dem östl. Kriegsschauplatz im Weltkrieg 1914—1915. Mit bunten (Voll-) Bildern v. Kurt Schulz. (223 S.) 8°. ('15.) geb. in Halbleinw. 1. 25

Telemann, Paul: Wie uns're kleinen Hausmütterlein im Kriege müssen fleißig sein. Ein lust. Bilderbuch f. unsere Jugend. Worte u. (farb.) Bilder v. T. (16 S.) 30,5×23,5 cm. ('15.) geb. in Halbleinw. 1. —

— **Der Sieger.** Ein lust. Bilderbuch f. unsere Jugend aus großer Zeit. Worte u. (farb.) Zeichngn. v. T. (23 S.) Lex.-8°. ('15.) geb. in Halbleinw. 1. 25

J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.

Huek, Pfr. Lic. A.: Synopse der drei ersten Evangelien. 5., durchgeseh. u. verb. Aufl. Hierzu als Anh.: Die Johannesparallelen. 2 Tle. (XI, 222 S. u. II u. S. 223—247 in 8°.) gr. 8°. '16. 5. 40; geb. 6. 60; Anh. allein — 80

Morawe & Scheffelt Verlag in Berlin.

Kriegsnovellen 1914/15. Gesammelt v. Heinr. Goebel. gr. 8°. 4. Dill, Plesb.: Das starre System. Briefe an e. Toten. (Umschlag: Eine Kriegsnovelle.) (71 S.) ('15.) 1. —

Richard Mühlmann Verlag (Max Grosse) in Halle (Saale).

Mühlmann's theologische Taschenbücher. H. 8°. Nr. 5. Delbrück, Pfr. Kurt: Göttliche Vorsehung od. Zufall im gegenwärtigen Kriege? Betrachtung. (37 S.) '15. — 80

J. Neumann in Neudamm.

Raessfeld, Ferd. v.: Im Wasgenwald. Ein Jäger- u. Kriegroman aus dem Grenzland. (325 S.) 8°. ('15.) 3. —; in Pappbd. 3. 50
Trott, M.: Ernst u. Scherz im Schützengraben. Nachdenkliches wie Weiteres aus Berichten, Briefen u. Reimen unserer Feldgrauen. (129 S.) H. 8°. ('15.) — 80

Max Niemeyer in Halle a. S.

Universitätsreden, Hallische. gr. 8°. 1. Werminghoff, Alb.: Der Rechtsgedanke v. der Unteilbarkeit des Staates in der deutschen u. brandenburgisch-preussischen Geschichte. Rede. (31 S.) '15. — 80

Oberpfalzverlag in Kallmünz.

Nordgau-Kalender 1916. Ein Heimattkalender f. den bayr. Nordgau: Oberpfalz, freie Reichsstadt Nürnberg, Fürstbist. Eichstätt, Egerland u. die angrenz. Gebiete. Hrsg. v. H. Reich u. J. B. Laßleben. 5. Jahrg. (36 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. — 60

Paul Parey in Berlin.

Singe, Otto: Die Hohenzollern u. ihr Werk. 500 Jahre vaterländ. Geschichte. 7. Aufl. (7. Zehntaus.) (XVI, 704 S.) Lex.-8°. '16. geb. in Leinw. 5. —

H. Piper & Co. in München.

Morgenstern, Christian: Wir fanden e. Pfad. Neue Gedichte. 3. u. 4. Aufl. (je 78 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '15. 16. 3. —; kart. 4. —

Reichenbach'sche Verlagsbuchh. Hans Behner in Leipzig.

Höntsch's Garten-Kalender. 1916. 15. Jahrg. Praktischer Ratgeber f. Gärtner u. Gartenfreunde. Hrsg. u. bearb. v. Höntsch & Co. Dresden-Niedersedlitz. (368 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. geb. in Leinw. 1. —

Pant, Vast. Ost.: Unsere Kriegsandachten am Sonntag, am Morgen u. am Abend, zu Weihnachten, Sylvester u. Neujahr, u. bei besond. Anlässen, in der Kriegszeit 1915/16. Ein Handbüchlein f. unsere Feldgrauen. 1.—10. Tauf. (32 S.) 16°. '15. — 10

Georg Reimer in Berlin.

Abhandlungen der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften. Physikalisch-mathematische Klasse. Jahrg. 1915. Lex.-8°.

Nr. 3. Branca, W.: Einige Betrachtungen üb. die ältesten Säuger der Trias- u. Liasszeit. (77 S. m. Fig.) '15. 3. —; Einzelausg., geheftet 3. —

Fr. Rionác in Prag.

Bericht der Versuchsstation f. Zuckerindustrie in Prag f. d. J. 1914. XIX. (VIII, 122 S. m. 10 Taf.) Lex.-8°. '15. b 3. —

Roland-Verlag Dr. Albert Mundt in Dacha.

Graul, Museums-Dir. Prof. Dr.: Rich.: Alt-Flandern. Brabant, Artois, Hennegau, Lüttich, Namur. Bilderband in Gross-Quart m. rund 200 fotogr. Aufnahmen v. Städtebildern, Baudenkmälern jeder Art u. Innenräumen aus Belgien u. Französisch-Flandern. Mit e. durch alle Städtekupfer geschmückten kunstgeschichtl. Einführg. u. eingeh. Anmerkgn. hrsg. (46 u. 86 S. m. 1 eingedr. Kartenskizze.) Lex.-8°. '15. 1. 90; geb. 3. —

Josef Šafár in Wien.

Publikationen, Militärärztliche.

Nr. 167. Fibich, Regts.-Arzt i. d. R. Bergarzt Dr. Rich.: Kriegschirurgisches Handbuch f. den Hilfs- u. Verbandplatz (Truppen- u. Hauptverbandplatz). (117 S. m. 92 Abbildgn.) kl. 8°. '15. geb. in Leinw. 2. 80

Eugen Salzer in Heilbronn.

Goeb, Gertr.: Aus Licht u. Schatten. Gedichte. (120 S.) II. 8°. '16. geb. in Leinw. 2. —

J. Schnell'sche Buchh. C. Leopold in Warendorf.

Cohausz, Otto, S. J.: Im Gefolge Jesu. Erwägungen f. Lehrerinnen. (353 S.) II. 8°. ('15.) geb. in Leinw. 3. —

Schulze & Co. in Leipzig.

Schulze's Drogisten-Kalender. 4. Jahrg. 1916. (IV S., Schreibkalender, 132 u. 42 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. 1. 50

Schuster & Loeffler in Berlin.

Hagemann, Carl: Moderne Bühnenkunst. 1. Bd.: Regie. Die Kunst der szen. Darstellg. 4. Aufl. (445 S. m. 22 Abbildgn. im Text u. auf Tafeln.) 8°. '16. 6. —; geb. n. 7. 50

E. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Dembitzer, Salomon: Aus engen Gassen. Deutsch v. Stefania Goldenring. (63 S.) 8°. ('15.) kart. 1. 50
Raj, Geo.: Lotte Lands Traum vom Glück. Roman. (184 S.) 8°. ('15.) 3. —; geb. n. 4. —
Niedel, P.: Ratgeber f. deutsche Kriegerfrauen. Was muß ich tun, wenn mein Mann eingezogen, wenn mein Mann verwundet, wenn er in Gefangenschaft geraten, wenn er gefallen ist. Nach amtl. Quellen hrsg. (32 S.) gr. 8°. '16. — 60

E. B. Seidel & Sohn, Berl.-Kto. in Wien.

Hofmannsthal, Hugo v.: Prinz Eugen der edle Ritter. Sein Leben in Bildern. Erzählt von v. S. 12 (farb., eingedr.) Orig.-Lith. v. Frz. Bacil. (49 S.) 26,5×32,5 cm. ('15.) geb. in Halbleinw. 5. —

Stiftungsverlag in Potsdam.

Schmökel, Herm.: Die Leute v. Kludendorf. Illustrationen v. Joh. Volk. (Feldausg.) (112 S.) II. 8°. ('15.) — 50

Strasburger Druckerei u. Verlagsanstalt vorm. R. Schulz & Co. Verlag in Strassburg.

Gorn, Tuzla: Dufelschen. Wahre Begebenheiten aus dem Kinderland, erzählt. (39 S. m. 4 Taf.) 8°. '15. 1. —
Rönig, Sem.-Dir. Karl: Ich hatt' e Kameraden. Kriegslesebuch f. die Unter- u. Mittelstufe. 2. Aufl. (31 S.) 8°. '16. — 20

B. G. Teubner in Leipzig.

Ciceronis, M. Tulli, Cato maior de senectute. Hrsg. v. Gymn.-Prof. Dr. Osk. Weissenfels. 3. Aufl. Durchgesehen v. Ob.-Schulr. Dr. Paul Wessner. Text. (B. G. Teubners Schülerausg. griech. u. latein. Schriftsteller.) (IV, 44 S.) 8°. '15. — 60

Unterrichtswerk, Mathematisches, f. höhere Knabenschulen, unter Mitwirkg. v. Ob.-Realsch.-Ob.-Lehr. P. B. Fischer, Ob.-Realsch.-Vorsh.-Lehr. E. Zindler u. Realgymn.-Dir. Dr. P. Zühlke hrsg. v. Ob.-Realsch.-Dir. Dr. B. Siegmann. gr. 8°. '15.

Bardey's, E., Aufgabensammlung f. Arithmetik, Algebra u. Analysis. Reformausg. A: f. Gymnasien, Unterstufe. Bearb. v. Ob.-Realsch.-Dir. Dr. B. Siegmann. 2., durchgeseh. Aufl. (IX, 202 S. m. 32 Fig. im Text u. auf 2 Taf.) '16. geb. 1. 90

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Seimburg, W.: Aus dem Leben meiner alten Freundin. 15. Aufl. (335 S.) II. 8°. ('15.) 3. —; geb. in Leinw. 4. —

Universitäts-Buchhandlung Franz Copenrath (Abt.:Verlag) in Münster (Westf.).

Brüll, Maria: Heiligenstadt in Theodor Storms Leben u. Entwicklung. Eine literar-histor. Untersuchung. (VI, 59 S.) 8°. '15. 1. 50
Kraß, Schulr. Dr. M.: Bilder aus Annette v. Drostes Leben u. Dichtung. (93 S.) II. 8°. '15. 1. 25; in Pappbd. 1. 50

Verlag f. Börsen- u. Finanzliteratur H.-G. in Berlin.

Jahrbuch der Frankfurter Börse. Aug. 1916 — 28. Jahrg. (Früher Handbuch des Finanzherold.) Ein Handbuch u. Nachschlagewerk f. Bankiers, Kapitalisten u. Industrielle. Gegründet v. Heiner Emden, fortgeführt v. der Red. des „Handbuch der deutschen Aktien-Gesellschaften“. 28., vollständig umgearb. Aufl. (XXIII, 1126 S.) gr. 8°. geb. in Leinw. 15. —

Verlagsanstalt Tyrolia Ges. m. b. H. in Innsbruck.

Sterbekommunionbündnis, Das, od. Eucharistisches Armenseelenapostolat. (24 S.) 11,8×7,3 cm. ('15.) n.n. — 15

Gebr. Vogt in Papiermühle.

Edart, Thdr.: Aus der alten Familienchronik. Geschichte e. Nordhäuser Familie. (48 S.) 8°. '15. 3. —

Leopold Vogt in Leipzig.

Beiträge zur Ästhetik. Hrsg. v. Thdr. Lipps u. Rich. Maria Werner. Neue Aufl. gr. 8°. 2. Lipps, Prof. Thdr.: Der Streit üb. die Tragödie. 2., unveränd. Aufl. (V, 79 S.) gr. 8°. '15. 2. —
Bonnet, Prof. Dr. Rob.: Die Hand u. ihr Ersatz. 26. vaterländ. u. Kriegsvortrag. (29 S. m. 18 Abbildgn.) gr. 8°. '15. — 60

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Reich, Doz. Prof. Herm.: Das Buch Michael m. Kriegsauffügen, Tagebuchblättern, Gedichten, Zeichnungen aus Deutschlands Schulen. Hrsg. aus den Archiven u. m. Unterstügg. des Zentralinstituts f. Erziehg. u. Unterricht. (X, 328 S. m. Abbildgn. u. Tafeln.) 8°. '16. in Pappbd. 4. —

George Westermann in Braunschweig.

Franke-Schivelbein, Gertr.: Stilles Heldentum u. andere Novellen. (VIII, 351 S. m. Bildnis.) 8°. ('15.) 4. 50; geb. b 5. 50
Kausen, Paula: Dorothea Stauffer. Roman. (348 S.) 8°. ('15.) 4. 50; geb. b 5. 50

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

Erhard, Kriegsfreiwill. Dr. G.: Aus Städten u. Schlössern Nordfrankreichs. (VIII, 171 S. m. 1 eingedr. Plan u. 23 Taf.) II. 8°. ('15.) kart. 2. 50

R. J. Wjß in Bern.

Käse- u. Molkerei-Kalender, Schweizerischer. Milchwirtschaftliches Taschenbuch f. 1916. Notiz- u. Nachschlagebuch f. Käser, Käsehändler, Molkereiangestellte, Käsevorstände, Süttenmeister, Milchfeker u. Landwirte. Begründet v. gew. Molkereisch.-Dir. Dr. Ernst Blüthrich. Hrsg. unter Mitwirkg. anderer Fachleute v. Milchwirtschaftssektr. Dr. G. Koesler. 20. Jahrg. (XII S., Schreibkalender u. 135 S. m. 1 Vollbild.) II. 8°. geb. in Leinw. 1. 60

Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur in Ungarn in Wiesbaden.

Müller-Eberhart, Waldem.: Das Buch Krieg. (Bessere Ausg.) (15 Bl.) gr. 8°. ('15.) b 3. —
 — dasselbe. (Umschlag: 2. Aufl.) (16 S.) 8°. ('15.) — 50



Zodiakus-Verlag in Pegau i. Sa. (Breitstr. 143).

Für's Vaterland. Ein Kriegsbuch. Gesammelte Beiträge, Poesie u. Prosa, des literar. Frauen-Vereins »Zodiakus«. Hrsg. v. Jenny Rißhaupt. Mit Illustr. v. Willy Döll. (84 S.) 8°. (15.)
in Pappbd. n.n. 2. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Bauer & Raspe in Nürnberg.

Siebmacher's, J., grosses u. allgemeines Wappenbuch. Neue Aufl. 571. Lfg. (20 S. m. 16 Taf.) Lex.-8°. 7. 50; Subskr.-Pr. b 6. —

J. Bensheimer in Mannheim.

Völkerkrieg, Der, 1915. Kriegschronik der »Neuen bad. Landes-Zeitg.«, Mannheim. Verantwortlich: P. Feidner. Bog. 135 u. 136. (S. 1073—1088 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 31,5×23 cm.
je — 10

Hermann Bloch & Co. in Hamburg.

Kriegs-Wochenschau. Verantwortlich: S. Coniger-Zerniko. 2. Jahrg. Nr. 19. 71. Kriegsheft. (S. 649—684.) 8°. — 25

Deutscher Schulverein in Wien (VIII, Florianigasse 39).

Krieg, Der große. Die schönsten Gedichte, Erzählgn., Feldpostbriefe, Schlachtenschildern., Bilder u. Lieder aus dem Völkerringen 1914/15. Hrsg.: Deutscher Schulverein. Schriftleiter: Gust. Groß. 9. Heft. (24 S.) Lex.-8°. — 20

Carl Grüniger in Stuttgart.

Guerre, La. Journal périodique paraissant durant la guerre de 1914/15. Schriftleitung: Otto Güntter. No. 29. (S. 449—464.) gr. 8°. b — 10

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Erfindungen u. Erfahrungen, Neueste, auf dem Gebiete der praktischen Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- u. Hauswirtschaft. Hrsg. v. Louis Edg. Andés. 43. Jahrg. 1916. 13 Hefte. (1. Heft. 48 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 8. 50; einzelne Hefte — 70

Max Hesses Verlag in Leipzig.

Riemann's, Hugo, Russl.-Lexikon. 8. Aufl. 19.—23. (Schluß-) Bg. (XXXII u. S. 1089—1276.) Lex.-8°. b je — 80

August Hirschwald in Berlin.

Archiv f. klinische Chirurgie. Begründet von B. v. Langenbeck. Hrsg. v. W. Körte, A. Freih. v. Eiselsberg, O. Hildebrand, A. Bier. 107. Bd. 2. Heft. (III u. S. 195—378 m. Fig. u. 7 Taf.) gr. 8°. 10. —

Julius Hoffmann in Stuttgart.

Völkerkrieg, Der. Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. 7. 1914. Red.: C. S. Vaer. 58. Heft. (VI. Bd. S. 225—256 m. 5 Taf.) Lex.-8°. — 30

Kongregation der Pallottiner in Limburg an der Lahn.

Welt, Die katholische. Red.: Leonz Riederberger. 28. Jahrg. 1915/16. 4. Heft. (48 u. 8 S. m. Abbildgn.) 30,5×22,5 cm. b — 40

Levy & Müller in Stuttgart.

Brandstädter, Otto: Der Weltkrieg 1914/15. 31. u. 32. Heft. (S. 961—1024 m. Abbildgn.) Lex.-8°. b je — 25

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Volkes, Des deutschen, Kriegstagebuch. Nr. 67 vom 5.—11. 12. 1915. (S. 1897—1920 m. Abbildgn.) 15×18,5 cm. gebrochen in 16° b — 20

E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh., Nägele & Dr. Sproesser in Stuttgart.

Jahres-Berichte u. Mitteilungen des oberrheinischen geologischen Vereines. Neue Folge. 5. Bd. Jahrg. 1915. (Früher »Berichte üb. die Versammlgn. des oberrhein. geolog. Vereines«.) 8°. 1. Heft. Unter der Schriftleitung der jeweiligen Schriftführer, zur Zeit Drs. Prof. Wilh. Salomon u. Rechnungs. D. Häberle. Ausg. im Novbr. 1915. (97 S. m. 1 Abbildg., 4 Taf. u. 1 Bildnis.) '15. b n.n. 3. —

John Henry Schwerin G. m. b. H. in Berlin.

Frauen-Fleiß. Handarbeiten-Blatt f. die Familie. Chefred.: Ernst Calé. 24. Jahrg. 1915/16. Nr. 10. (8 S. m. Abbildgn., 1 Musterbogen u. 1 farb. Taf.) 42,5×31,5 cm. die Nr. b — 30
Wäsche-Zeitung, Illustrierte. Gebrauchsblatt m. Zuschneidebogen u. großer Handarbeits-Beilage. Chefred.: Ernst Calé. 26. Jahrg. 1915/16. Nr. 10. (12 S.) 31×23 cm. die Nr. b — 25

L. B. Seidel & Sohn, Hofbuchh., Berl.-Kto. in Wien.

Krieger, Unsere. Bilder aus grosser Zeit. (In deutscher, ungar., französ., engl., rumän. u. tschech. Sprache.) Red.: Jos. Vorwähler. 12. Heft. (S. 177—192 m. Abbildgn.) 31×23,5 cm. b — 20

Stiftungsverlag in Potsdam.

Krieg, Der große. Schriftleiter: Conr. Müller. Nr. 65. (S. 1025—1040 m. Abbildgn. u. 1 eingedr. Kartenskizze.) Lex.-8°. b — 10

B. Stolle & Co., Kom.-Gef., in Dresden.

Weltbrand, Der, im Bild. Illustr. Rundschau. Red.: Max Spormann. 2. Jahrg. Nr. 48. (8 S.) 47,5×32 cm. b — 10; vierteljährlich 1. 30; monatlich — 45

B. G. Teubner in Leipzig.

Encyclopédie des sciences mathématiques pures et appliquées. Publiée sous les auspices des académies des sciences de Göttingue, de Leipzig, de Munich et de Vienne avec la collaboration de nombreux savants. Ed. française. Rédigée et publiée d'après l'édition allemande sous la direction de Jules Molk (†) et pour ce qui concerne la physique sous la direction scientifique de Prof. P. Langevin et J. Perrin. Tome V (2. vol.), physique. Réd. dans l'édition allemande sous la direction de Prof. A. Sommerfeld. Fasc. 1. (S. 1—96 m. Fig.) gr. 8°. '15. 3. 60
— dasselbe. Tome V (4 vol.), principes physiques de l'optique. Réd. dans l'édition allemande sous la direction de Prof. A. Sommerfeld. Fasc. 1. (S. 1—104.) gr. 8°. '15. 3. 80

Karl J. Trübner in Straßburg i. E.

Hoppe-Seyler's Zeitschrift f. physiologische Chemie, unter Mitwirkg. v. E. Abderhalden, Svante Arrhenius, G. v. Bunge u. a. hrsg. v. Prof. A. Kossel. 96. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 182 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. '15. b 12. —

Ullstein & Co. in Berlin.

Kriegs-Echo. Wochen-Chronik. Red.: Jul. Elbau. Nr. 71. (16 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 30,5×22,5 cm. b — 10
Zeit, Die große. Illustrierte Kriegsgeschichte. Red.: Louis Kufol. In Oesterreich-Ungarn: Mor. Müller. 33. Heft. (2. Bd. S. 185—200 m. 1 farb. Taf.) 33,5×24,5 cm. b — 30

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Bushan, Geo.: Die Sitten der Völker. 48. Bg. (3. Bd. S. 233—256 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. b — 60
Geschichte, Illustrierte, des Weltkrieges 1914/15. 66. Heft. (3. Bd. S. 301—320 m. 1 Doppeltaf.) 33×24,5 cm. b — 25

Verlag des Geiz'schen Werkes (Alfred Kern) in Stuttgart.

Seitz, Adalb.: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. I. Haupttl.: Fauna palaeartica. 127. Lfg. (4. Bd. VII u. S. 401—416 m. 1 farb. Taf.) 33×25 cm. b 1. —; engl. u. französ. Ausg. je 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

E. Berg in Berlin. 7998. 8003

Marshall: Remmon. Tragödie in 4 Akten. 3 M.
Haase: Feuerung und Feuerungsanlagen. 6 M.
— Heiztechnik. 2 M.

H. v. Deder's Verlag in Berlin. 8004

*Justiz-Ministerialblatt. 77. Jahrg. Ca. 48 Art. 6 M.

E. Fischer, Verlag in Berlin. 8005

*Solf: Rede zur Gründung der Deutschen Gesellschaft 1914. 1 M.

Hachmeister & Thal in Leipzig. 7998

v. Frankenberg: Kampf u. Sieg an der Westfront. 1 M 50 S;
geb. 2 M 25 S.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. *Kollhorn: Unser Radensen. 7. u. 8. Aufl. 1 M; geb. 2 M.	8003	V. Staackmann, Verlag in Leipzig. *Bartsch: EN. Ein Buch der Andacht. 3 M; geb. 4 M. *Schönherr: Volk in Not. Ein deutsches Heldenlied. 4.—8. Tauf. 2 M; geb. 3 M.	8005/06
C. Naumann's Druckerei, Abtlg. Verlag in Frankfurt a. M. Banner: Schulbuben-Humor. 1 M 50 M.	8003	Vereinigte Kunstinstitute Aktien-Gesellschaft vorm. Otto Troitzsch in Berlin-Schöneberg. Bunte Bilderbogen-Heft. 1 M 50 S.	7997
J. Neumann in Neudamm. *Hannesen: Förster Stern mit Treff und Männe. Kart. 2 M.	8004	Verlag der Viking-Bücher in Leipzig. *Viking-Bücher Bd. 13. Strobl: Madame Blaubart. Geb. 1 M.	1 1

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurrenzeröffnung.

Über den Nachlaß des Buchhändlers Kurt Oskar Felig Deutrich in Plauen, Antonstraße, wird heute, am 16. Dezember 1915, nachmitt. 12²¹ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bureauinhaber Otto Ebert in Plauen wird zum Konkursverwalter ernannt. Anmeldefrist: 10. Januar 1916. Wahltermin: 17. Jan. 1916, vorm. 1/2 11 Uhr. Prüfungstermin: 31. Jan. 1916, vorm. 10 Uhr.

Rgl. Amtsgericht zu Plauen.
Dr. Scheibe.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Kommission für die Firma **Otto Ruprion's Nachf.** (J. Weber) Kassel-Bettenhausen besorge ich nicht mehr.
Leipzig, Rob. Forberg.
den 17. Dezember 1915.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Wien, I. Bezirk

vornehmste Geschäftslage.

Buchhandlung mit Konzession ist

sehr billig

zu verkaufen, weil Inhaber seit Kriegsbeginn im Heeresdienst.

Jahresumsatz, der sich zum großen Teile aus Lieferungen an höhere Lehranstalten und Privatbibliotheken zusammensetzt, betrug 1913 ca. 100 000 Kronen, 1914 ca. 86 000 Kronen.

Schnellentschlossene Herren erfahren Näheres unter **L. L. 53.**

Leipzig. **f. Volckmar.**

P. P.

Den Herren Musikverlegern mache ich die ganz ergebene Mitteilung, daß ich die alte, renommierte, fast 50 Jahre am diesigen Platze befindliche Musikalienhandlung vormals Fritz Fiedler käuflich erworben habe und dieselbe unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Fritz Fiedler's Musikalienhdlg., Görlitz

gegr. 1869. **Johannes Platt** Jakobstr. 4a

weiter fortführen werde. — Als Grundstock erwarb ich gegen bar Lager und Inventar aus der Konkursmasse Alfred Pauli hiersebst. —

Meinen Bedarf decke ich gegen bar, überlasse es jedoch den Herren Verlegern, die meinem Berliner Geschäft in Rechnung geliefert haben, auch meinem Görlitzer Geschäft Konto zu eröffnen. Mein Berliner Geschäft bleibt unverändert bestehen, die Konten sind streng getrennt zu führen. — Kataloge, Verzeichnisse, Vorzugsofferten erwünscht. Größere Bestellungen reguliere ich durch Bank- bzw. Postscheck. — Danktto. Dresdner Bank, Berlin, Depos.-Kasse N. II Filiale Görlitz.

Die Kommission für mein Görlitzer Geschäft übertrag ich der Firma Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Indem ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens seitens der Herren Verleger bitte, verbleibe ich

mit vorzüglichster Hochachtung

Görlitz, den 30. November 1915.

Johannes Platt

i. Sa. Fritz Fiedler's Musikalienhandlung.

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohne ruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen, wodurch sich manche Enttäuschung dann von vorn herein vermeiden lässt.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. Hch. Markmann, öffentlich angest. beeidigter Bücherrevisor.

Unsere Einzelnummern der

Bunten Kriegsbilderbogen

sind vollständig vergriffen

Soeben erschien:

Ⓜ



15 Bogen geheftet in Umschlag mit Einlage „Ziehfigur auf Pappe, gestanzt“

== M. 1.50 ord. mit 25% Rabatt ==
Postpaket (20 Stück) M. 20.50 franko

Vereinigte Kunstinstitute

A.-G. vorm. Otto Troitzsch :: :: Berlin-Schöneberg

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

②

Soeben erschien:

Kampf und Sieg an der Westfront

Schilderungen und Erlebnisse aus meinem Kriegstagebuch

von

Alex-Victor von Frankenberg und Ludwigsdorff

Preis geschmackvoll geheftet M. 1.50. Einkauf M. 1.—; M. —.90 bar und 11/10

Preis geschmackvoll gebunden M. 2.25. Einkauf M. 1.50; M. 1.35 bar und 11/10

Das Buch ragt aus der Menge der Kriegsschriften turmhoch empor. Nicht des Verfassers Kriegserlebnisse als solche allein beanspruchen Beachtung, so interessant sie auch sind — denn solche werden täglich genugsam erzählt —, sondern die Sprache, die Phantasie, die lebendige Blut des geistreichen Schriftstellers.

Bekannte Tageszeitungen werden das Buch eingehend würdigen. Natürlich wird der Verlag es auch an energischer Reklame nicht fehlen lassen.

Wir bitten genügend Vorrat zu bestellen, ein Neudruck wird vor Weihnachten kaum möglich sein.

Sachmeister & Thal, Verlag, Leipzig, Dörrienstraße 13

Ins Fenster gehört jetzt

Die Deutschfeindlichkeit Amerikas

von

Prof. Karl Knorck

Geh. M. 1.— ord., M. —.70 à c., M. —.50 bar

Hier erklärt ein Deutsch-Amerikaner, warum Amerika uns feindlich gesinnt ist, und gerade jetzt, wo der scheinheilige Präsident Wilson seine Vorwürfe gegen die Deutsch-Amerikaner klar zutage legt, muß diese aufklärende Schrift weiterverbreitet werden. Das ist schon Pflicht jedes Deutschen, damit wir endlich von falschen Anschauungen geheilt werden.

Also die leichtverkäufliche Schrift in die Auslage!

Verlag Theodor Gerstenberg, Leipzig.

Verlag C. Berg, Berlin SW. 48.

② In meinem Verlage ist erschienen:

Feuerung und Feuerungsanlagen

Druckschrift für erfahrene Feuerungstechniker, Fabrikanten und Ingenieure, welche Feuerungsanlagen zu überwachen haben, für Eisentwerke, welche Feuerungsanlagen ausführen, für Spezialtechniker des Feuerungswesens, für Ofenbauer und für Schornsteinbauer

von

F. H. Haase

Ingenieur und Sachverständiger des Heizungs- und Feuerungswesens

Legikon-Format, 228 Seiten mit vielen Illustrationen im Text

Brosch. M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.— bar u. 12+1

Ein Werk, welches als das erste wissenschaftliche Lehrbuch über das gesamte Feuerungswesen angesehen werden kann. Prospekte zum Vertrieb bitte ev. zu verlangen.

Vom gleichen Verfasser erschien:

Heiztechnik

Allgemeinbelehrung über das Heizungswesen für technisch gebildete Personen jeden Berufs, Ofenbauer, Fabrikanten

8°. 110 Seiten. Steif brosch. M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.30 bar u. 12+1

OESTERHELD & CO. / BERLIN

z

SOEBEN ERSCHIENEN:

z

SOMMERLIEBE
DER NEUE ROMAN
VON
GABRYELA ZAPOLSKA
PREIS 4 MARK, GEBUNDEN 5 MARK

AM RANDE DER ZEIT
BETRACHTUNGEN 1914/1915
VON
JULIUS BAB
PREIS 3 MARK, GEBUNDEN 4 MARK

*BEIDE WERKE, BIS 24. DEZEMBER BESTELLT,
BAR MIT 40% RABATT UND 9/8 EXEMPLARE*



Die dichterisch schönste Kriegsgeschichte

ist zweifellos

Paul Kellers Grünlein

schreibt die „Frankfurter Zeitung“ vom 12. Dezember und fährt fort:

„Märchenstimmung und Wirklichkeit spielen hier verträumt durcheinander. Man fühlt einen Dichter am Werk, der tief und deutlich fühlt und in eigenartiger Form einen Abglanz der gewaltigen Kriegereignisse in das Herz eines Gnomen, eines Hundes und eines Soldaten legt. Walter Bayer hat zu der aufs eindringlichste zu empfehlenden Schrift reizvollen Bilderschmuck geliefert.“

„Ein herziges Buch“

sagt der „Hannoversche Courier“ (10. Dezember) „hat der sonnige Menschenfreund Paul Keller unserer Jugend in seinem „Grünlein“ geschenkt. Aber auch uns Alten und allen, die ein Erquickungsstündchen nötig haben, also auch den Soldaten im Felde, wird dieses Buch viel sagen.“

==== Binnen Monatsfrist 11 Auflagen erschöpft. ====

Eine Sortimenterstimme aus Österreich über

Paul Keller, Ferien vom Ich

„Ein goldenes Buch voll Geist und Humor, eine wahre Labfal unter den Neuerscheinungen. . . . Jedenfalls bestelle ich fortlaufend Partien.“

Graz, 10. Dezember 1915.

(gez.) J. Meyerhoff,
l. l. Hofbuchhändler.

==== In wenigen Wochen 12 Auflagen abgesetzt. ====

Das Empfehlen der Paul Keller-Bücher bringt Ehre und Gewinn. Der Interessentenkreis ist unbegrenzt. Weiteren Bedarf bitten gefälligst direkt zu verlangen.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn Breslau.

VERLAG KARL SEIDEL, MÜNCHEN NW. 2

20. Dez.



1915

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden verschickt:

IM LANDE DER MORGENSTILLE

REISE-ERINNERUNGEN AN KOREA
VON
NORBERT WEBER O. S. B.
ERZABT VON ST. OTTILIEN

XII u. 458 S. gr.-8° mit 24 Farbentafeln n. Lumière-Aufnahmen des Verfassers,
25 Vollbildern und 279 Abbildungen im Text, sowie 1 Karte in Schwarzdruck

Geheftet M. 18.-

Gebunden M. 20.-

Korea – das Land der Morgenstille! Mit seiner mehrtausendjährigen Kultur, seinen uralten Erinnerungen und Überlieferungen wird es so unaufhaltsam und unabwendbar im Räderwerk japanischer Nivellierungsarbeit zermalmt, dass sich in kurzem sein Geschick, die Vernichtung seiner volkstümlichen Eigenart, vollzogen haben wird. In letzter Stunde dieser unerbittlichen Konsequenz noch gelang es dem Verfasser, als Missionar kostbares, dem Untergange geweihtes kultur- und kunstgeschichtliches Material von hohem Werte mit Stift und Platte festzuhalten, um es der Mitwelt und Nachwelt für alle Zeiten zu erhalten. Vieles von dem, was er gerettet, wird in gleichem Umfange kaum mehr, vieles überhaupt nie mehr zu bekommen sein. Somit besitzt dieses äusserst interessante, fesselnd geschriebene, mit reichem Bilderschmuck versehene und glänzend ausgestattete Werk den

Wert eines geschichtlichen Dokuments, von grösster Bedeutung für die wissenschaftlichen Fachkreise und von aussergewöhnlichem Interesse nicht nur für die gebildete Welt überhaupt, sondern insbesondere auch als Geschenkwerk für die reifere Jugend. ♦♦♦

Ich bitte Sie daher um Ihre lebhafte Verwendung für dieses bedeutsame Werk, das nicht verfehlen wird, eine grosse Zugkraft auszuüben.

Bezugsbedingungen:

Geheftet M. 18.- ord., M. 13.50 no., M. 12.60 bar. ♦ 10 Expl. für M. 117.- bar
Gebunden M. 20.- ord., M. 15.- no., M. 14.- bar. ♦ 10 Expl. für M. 130.- bar

Firmen, die ihren Bedarf noch nicht bestellt haben, wollen dies umgehend tun, da ich ♦♦♦♦ nur auf Verlangen liefere. Die Barsortimente führen das Werk ebenfalls. ♦♦♦♦
Bedingt kann ich nur sehr beschränkt liefern und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Z Für Kaisers Geburtstag

bitten rechtzeitig zu bestellen:

**Vaterländisches
Vortragsbuch**

von

Willy Becker

Brosch. 2 M., in Ganzleinen 3 M.

(Band IV der Beckerschen Vortragsbücher)

Das Buch enthält eine Fülle herrlicher, erhebender Dichtungen, viele darunter noch gänzlich unbekannt, sämtliche Beiträge

zündend beim Vortrag

Unentbehrlich bei Veranstaltung von Kaiser-Geburtstagsfeiern

Köln

Horsch & Bechstedt

Wiking-Bücher

Am 10. Dezember
gelangte zur Ausgabe: **Band 13**

Ⓜ



Umschlagbild in 4 Farben

KARL HANS STROBL



Madame Blaubart

WIKING-BÜCHER

Kr 1.20 1 MARK 1,35 Fr

Man hat oft den zeitgenössischen Dichtern Österreichs vorgeworfen, daß sie sich in haarspaltendem Psychologismus und der Pflege bloßer Form ausgaben. Nun wohl! Hier ist ein Buch, so voll sprühenden Lebens, so überquellend von Ereignissen, daß der eifrigste Leser von Kriminalromanen auf seine Kosten kommen kann. Aber es ist zugleich mehr: Wie wird die österreichische Landschaft geschildert, die sonnenstimmernde Küste von Abbazia, die verträumte Schönheit Niederösterreichs, die weiten verschneiten Hochflächen und schweigenden Wälder zur Winterzeit! Und hineingestellt in diese Landschaft, zugleich

kontrastierend und doch seltsam mit ihr verwandt ein vollrassiges Weib, durchaus moralisfrei, faszinierend — Wedekinds Lulu, aber angetan mit dem Geist und der sportlich gestählten Anmut der vollendeten großen Dame. Um sie wirbelt der ganze bunte Kreis österreichischer Typen: vom tschechischen Heiratsvermittler bis zum kroatischen Offizier, vom rumänischen Großkaufmann bis zum niederösterreichischen Waldbauern. Das alles nun in atemlosem Zuge an unsern Augen vorbeigeführt — wahrlich, Dichter von geringerem Reichtum könnten mit dieser Fülle wohl ein Duzend immer noch lesenswerter Bücher ausstatten.

Bezugsbedingungen: 1 M. ord., 67 Pf. bar, von 11 Exemplaren an 60 Pf. bar, auch gemischt mit den bisher erschienenen Bänden. Bedingt mit 25%. — Weiße Zettel anbei.

Verlag der Wiking-Bücher / Post & Obermüller / Leipzig

Wandschmuck

als Festgeschenk für Weihnachten 1915.

Der Krieg hat in so viele Familien Trauer gebracht, daß sicher zur Weihnachtszeit Nachfrage nach Bildern sein wird, die durch ihren Gehalt hier erhebend und stimmungsvoll wirken können.
Wir empfehlen hierzu nachfolgende drei Neuerscheinungen

Farb. Kupferdruck
auf China
M. 12. — ord.,
M. 7.20 netto
Einfarb. Gravüre
M. 8. — ord.,
M. 4.80 netto



Größe des Kartons
56×70 cm.
—
Bildgröße
25×40 cm

Heldengräber in Feindesland
von Professor Hans Rud. Schulze



„Ich bin bei ihm in der Not“
von Professor Walther Firlé

Preis eines jeden Bildes
in farbigem Kupferdruck
auf China M. 30. — ord.,
M. 18. — netto.
Größe des Kartons
70×100 cm,
des Bildes 48×36 cm;
auch im selben Format
einfarbig erschienen.
Preis des einfarbigen
Bildes in obigem Format
M. 15. — / M. 9. —.



„So nimm denn meine Hände und führe mich“
von Professor Walther Firlé

Ferner sind diese Firléschen Bilder noch in folgenden Formaten als einfarbige Gravüre erschienen:
Royal-Gravüre M. 8. — / M. 4.80, Folio-Gravüre M. 3. — / M. 1.80 und in Kabinett M. 1. — / M. — .60

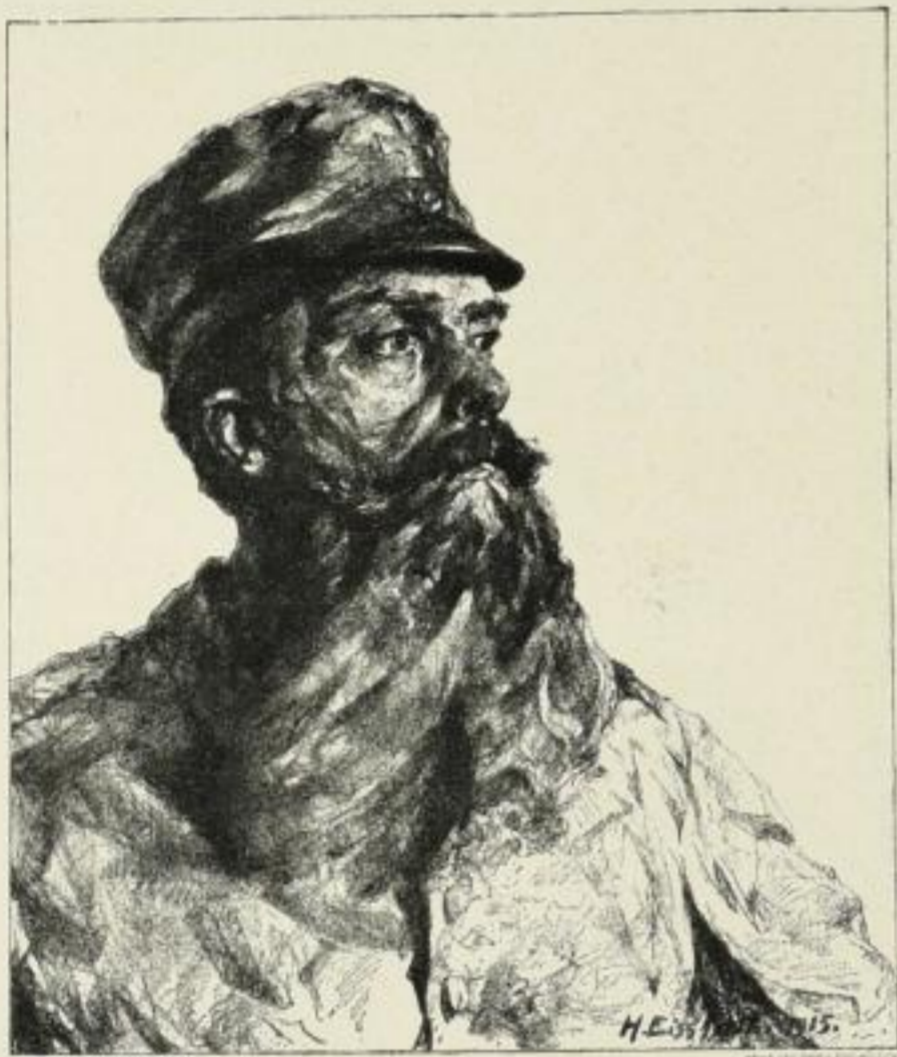
Hochachtungsvoll

Münchener Graphische Gesellschaft Pick & Co., Dachauerstr. 105



Mutter, kauf' mir auch so'n Montanus-Jugendbuch

In unserem Verlage ist soeben eine Original-Lithographie von Hermann Eissfeldt erschienen



„Landsturm 1915“

Bildgröße 47×40 cm, Papiergröße 62×45 cm

Preis M. 1.50, M. 1.15, bar M. —.90

Vorzugsdrucke in gleicher Größe vom Künstler eigenhändig unterschrieben M. 10.— netto, bar M. 6.—

Der Künstler, der zurzeit selbst in Feldgrau steht, schuf in seiner Originallithographie den deutschen Landsturmmann in einem markigen und lebendig charakterisierten Vertreter in großer künstlerischer Auffassung.

Das Kunstblatt wurde anlässlich eines Wohltätigkeitsfestes zur Unterstützung bedürftiger Landsturmeute und ihrer Angehörigen geschaffen, und für diese ist auch der Reinertrag aus seinem Verkaufe bestimmt.

Sammler und Kunstfreunde haben somit Gelegenheit, zugleich mit dem Erwerbe einer prächtigen Originallithographie einem wohltätigen Zwecke zu dienen.

Wir ersuchen daher, das Blatt zu bestellen und sich recht rätig hierfür verwenden zu wollen.

München, im Dezember 1915.

Piloty & Coehle.

C. Naumann's Druckerei, Abtlg. Verlag
Frankfurt a. M., II. Kornmarkt 14

Ⓩ Neu erschienen:

Schulbuben-Humor

in dreißig Bildern

von

Prof. Max Banner,

O.-Lehrer am Goethe-Gymnasium zu Frankfurt a. M.
und bekannter Pädagoge.

Preis *ℳ* 1.50, netto *ℳ* 1.—, bar *ℳ* —.90 und 11/10.

Auslieferung bei K. F. Koehler, Leipzig, und direkt.

Der hervorleuchtende Frohsinn aus dem Leben und Treiben unserer deutschen Jugend ist eine willkommene Spende, besonders in dieser ernstesten Zeit, für jede Familie sowohl wie da draußen im Schützengraben und besonders für die Lazarette.

Verlangzetteln anbei.

Verlag C. Berg, Berlin SW. 48.

Ⓩ Soeben erschienen:

Memnon

Tragödie in 4 Akten

von

Otto Marschall

8°. 195 Seiten. Broschiert *ℳ* 3.— ord., *ℳ* 2.— no.,
ℳ 1.80 bar und 10+1.

Ich bitte um lebhafteste Verwendung dieses neuen Buches vom Verfasser des „Heimel, Frings Vermächtnis“ u. a. Werke.

Deutschland und der Orient.

Das Kolonialreich der Zukunft auf geistigem und materiellem Gebiet.

Von Th. Springmann jun.

Verlag Otto Hammerschmidt, Hagen i/W.

Preis 60 *ℳ*.

Die „Vieler Neuesten Nachrichten“ sagen: „Die Anregungen des Verfassers verdienen ernste Beachtung und sind außerordentlich zeitgemäß. In der Richtung dieser Vorschläge kann unendlich viel Segensreiches für Deutschland geschaffen werden.“

„Westermanns Monatshefte“: „Neu und eigenartig...! Von drei ganz verschiedenen Gesichtspunkten aus, die abwechselnd das Leben des Verfassers gestaltet haben, und gestützt auf lange Erfahrung wird das Thema behandelt: vom Standpunkt des Patrioten und jetzigen Soldaten, vom Standpunkt des Ingenieurs und Großindustriellen (dem eigentlichen Beruf des Verfassers) und vom Standpunkt des Freundes und Forschers der orientalischen Kultur.“

Buchhandlungsgeschäften erhalten ein Probe-Exemplar vom Verlag mit 50% Rabatt bei Angabe des Namens und der Firma.

Soeben beginnt die Auslieferung von:

Unser Mackensen

Ein Lebens- und Charakterbild

dargestellt von

Dr. Otto Kolschorn

7. und 8. Auflage

Mit zahlreichen Bildern

Mark 1.—, in Leinen Mark 2.—;
in Rechnung 30% und 11/10 Expl.,
gegen bar 40% und 7/6 Expl.

Aus der starken Nachfrage dürfen wir schließen, daß dieses Lebensbild des siegreichen Heerführers seinem eigentlichen Ziele immer näher kommt: nicht nur weite Kreise unseres Volkes anziehend zu unterhalten, sondern vor allem auch erzieherisch zu wirken. Mackensens Lebensgeschichte und sein Werdegang, sein Charakter und seine Taten bieten für jeden deutschen Jüngling eine Fülle von Lehrreichem und Vorbildlichem.

Wir bitten, das wohlfeile, hübsch ausgestattete Buch daher

als Weihnachtsgeschenk

besonders häufig und warm der Kundschaft zu empfehlen.

Berlin SW. 68. E. S. Mittler & Sohn.



Preisänderung.

Die Einbandpreise meiner Hyperion- und Dreiangeldrucke hebe ich hiermit auf; ich werde sie je nach der Marktlage im einzelnen Falle nach Möglichkeit entgegenkommend berechnen. Für die bisher gelieferten Exemplare bleibt der Ladenpreis bestehen.

München NW. 16,
13. Dezember 1915.

Hans von Weber,
Verlag.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Infolge Steigens der Buchbinderpreise sehen wir uns gezwungen, den Preis von

Michaelis, Nebeloe, geb.
auf $\text{M} 5.—$ ord., $\text{M} 3.35$ bar zu erhöhen.

Der Preis für das broschierte Exemplar bleibt mit $\text{M} 3.50$ ord. bestehen.

Berlin W. 62,
den 16. Dezember 1915.

Erich Reiß Verlag.

☐ Auch für 1916 wird in unserem Verlage eine

Ergänzungstaxe zur deutschen Arzneltaxe erscheinen. Sie wird voraussichtlich im Laufe des Januar zur Ausgabe gelangen und mit $\text{M} 2.50$ ord., $\text{M} 1.90$ netto bar, mit weissem Schreibpapier durchschossene Explr. $\text{M} 3.75$ ord., $\text{M} 3.15$ netto bar, mit kariertem Schreibpapier durchschossen $\text{M} 3.90$ ord., $\text{M} 3.30$ netto bar, für ein in Saxonia-Leinen (abwaschbar) geb. Explr. berechnet werden. Bestellungen sind nur an uns zu richten.

Wir liefern nur bar über Leipzig. Direkte Sendungen sind im voraus zu zahlen.

Berlin NW. 87, Dezember 1915.

Selbstverlag

des Deutschen Apotheker-Vereins.

R. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19.

☐ Am 1. Januar 1916 beginnt

der 78. Jahrgang

vom

Justiz-Ministerialblatt

für die

preussische Gesetzgebung und Rechtspflege

Herausgegeben im

Bureau des Justizministeriums
zum Besten der Justizoffizianten-Witwenkasse.

Wöchentliche Erscheinungsweise
mit Ausnahme der Gerichtsferien.

Bezugspreis pro Jahr $\text{M} 6.—$ ord.,
 $\text{M} 4.80$ bar.

Das Abonnement gilt nur für das volle Jahr!

Wir bitten um freundl. baldige Aufgabe Ihrer Fortsetzung!

Dem Justiz-Ministerialblatt wird nach Bedarf beigegeben der

Literarische Anzeiger.

Auf dieses wirksame Insertionsorgan für Bücher machen wir ergebenst aufmerksam. Preis für die 3espaltenre Nonpareillezeile oder deren Raum **50 Pf.** Alle Anzeigen-Expeditionen sowie unser Verlag nehmen Anzeigen entgegen!

VERLAG VON J. NEUMANN ♦ NEUDAMM

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

☐

Förster Stern mit Treff und Männe

Eine lustige Dackellade

Verse von **Franz Robert Hannesen** (Onkel Franz) ♦ Mit 70 Bildern von **Ernst Knöllner**

☛ Preis in Farbumschlag kartoniert $\text{M} 2.—$ ord., $\text{M} 1.40$ netto und $11/10$, $\text{M} 1.30$ bar und $7/6$ ☛

Zwei Probeexemplare mit 50% Rabatt

Dicke Bände kann man schreiben, Epen dichten und stundenlang erzählen von den lustigen und manchmal auch so ruchlosen Streichen Meister Krummbeins, des Schelmen aus dem Hundegeschlecht, denn wer hätte nicht schon einmal sich voller Lust und Schadenfreude an den drolligen Schandtaten eines Teckels zu ergötzen gehabt oder aber ärgerlich und tief verstimmt unter ihnen gelitten. Dem Leben trefflich abgelauscht und voller Laune und Humor geben uns Franz Robert Hannesen und Ernst Knöllner mit Vers



Illustrationsprobe aus: „Förster Stern mit Treff und Männe“.

und Künstlerstift eine Reihe lustiger Streiche „Männes“, dem es leider gänzlich an der Würde seines Herrn, des Försters Stern, und der Gesetztheit seines vierläufigen Gefährten, des braven „Treff“, fehlt. Ein reizendes Festgeschenk bietet uns das in ansehnlichem Quartformat mit buntem Umschlag trefflich ausgestattete Buch.

Ich bitte um tätige Verwendung für das drollige Werkchen. Durch Auslage im Schaukasten und auf dem Ladentisch, sowie durch Ansichtersand lassen sich grosse Partien absetzen.

Hochachtungsvoll

Neudamm,
Dezember 1915.

J. Neumann.



L. Staackmann,
Verlag in Leipzig



Ein Andachtsbuch des Friedens!

Ⓩ

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Rudolf Hans Bartsch

ER

Ein Buch der Andacht

II. bis 15. Tausend

Geheftet M. 3.—

gebunden in Halbpergament M. 4.—

„— diesen wunderbar zarten, duftigen Legendensstoff hat nun Bartsch zu einem Hohenlied der Liebe zu aller Schöpfung geformt, wie ein schöneres wohl noch selten erklingen ist. „Jeder ist selig, der mit Willen für andere stirbt“, läßt er den Herrn sagen. Und wiederum: „Wohl ist verloren der Eigensüchtige, der sich seinem Nächsten absperret. Aber einer, der sich vor Baum und Tier verschließt, ist nicht mehr erlöst als jener!“ In einer verzerrten Zeit, die so von tiefstem Menschenhaß und furchtbarster Völkierzwietracht erfüllt ist wie die unsrige, tönen solch hohe Worte wie aus einer anderen Welt, und die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradiese, die sie aufrütteln, wirkt wie eine innere Läuterung, wie eine Befreiung und Erhebung der Herzen, die aufhoben läßt, daß auch aus diesen Ruinen wieder neues Leben und neue Liebe erblühen werden. . . Würdig des Inhalts ist die wundervolle Sprache des Buches. Das ist ein Rhythmus, ein Schwelgen in der Musik der Sprache, ein förmliches Sichberauschen an ihrer Klangschönheit, kurz ein Stilkünstlertum, das man sich kaum mehr überboten denken kann. . .“

Hans Gerdenitsch in der „Wiener Abendpost“.

Bestellzettel liegt bei.

Nur hier angezeigt!

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Rede zur
Gründung der Deut-
schen Gesellschaft 1914

gehalten von Dr. Solf,
Staatssekretär des Reichskolonialamts

Geheftet 1 Mark.

50 Exemplare sind auf Strathmore-
Japan abgezogen, 40 davon zum Ver-
kauf. Preis 6 M. für das Exemplar.

„Den Geist von 1914 wollen wir be-
halten! Das ist: der Geist, der unser
Volk beseelte, als es in diesen Krieg
auszog.“

Mit diesen Worten bezeichnete Erzellenz
Solf den Zweck der eben gegründeten
Gesellschaft 1914; sie geben auch den
Ton an, auf den seine Einweihungs-
rede gestimmt war.

Wir bitten auf den beiliegen-
denzetteln zu verlangen.

S. Fischer + Verlag + Berlin

Kürschners Jahrbuch 1916

gelangt am

Mittwoch, den 22. Dezember d. J.

in Leipzig zur Auslieferung.

Infolge der durch den Krieg bedingten schwierigen Verhältnisse ist es uns nicht möglich, direkte Bestellungen auszuführen. Wir können ausnahmslos nur durch Kommissionär liefern und stellen den Bestellern anheim, sich mit ihren Leipziger Vertretern in Verbindung zu setzen.

In Berlin wird das Jahrbuch nicht ausgeliefert.

Hermann Hillger Verlag, Berlin W. 9 und Leipzig.



L. Staackmann, Verlag in Leipzig



Ein Werk aus schwerer Zeit als Trost für Jüngende!

Soeben gelangt zur Ausgabe:

⑦

Volk in Not

Ein deutsches Heldenlied von
Karl Schönherr

4. bis 8. Tausend

Geb. M. 2.—, geb. M. 3.—

„Glaube und Heimat“ handelt vom Kampf der Tiroler gegen kirchliche Zwingherrschaft, „Volk in Not“ vom Freiheitskampf der Tiroler gegen die nach dem Friedensschluß mit Osterreich ihnen aufgezwungene französische Fremdherrschaft. Andreas Hofer, der berühmte „Sandwirt von Passeier“, steht im Mittelpunkt der Handlung, die den Gipfel im zweiten Akt erreicht. Hier wird die für die Tiroler siegreiche Schlacht auf dem Berge Isel in Einzelbildern wahrhaft plastisch dargestellt. Schönherr kennt seine Tiroler, und aus jeder seiner Gestalten sprüht echtes Tiroler Volksleben. Viel wackre Schützen fallen im Streit um die Säuberung ihrer Heimat von fremden Eindringlingen, u. a. auch der Rotadelwirt und seine Söhne, selbst der allerjüngste, der in der Schlacht den Schützen allerhand Dienste leistete. Der letzte Akt zeigt, wie mutig Tiroler Frauen, mit geringer Ausnahme, auch den Verlust des Teuersten ertragen . . .“

Freisinnige Zeitung.

Bestellzettel liegt bei zur Benützung.

Paasche's Frontenkarte

Nr. 7 ist erschienen
und berücksichtigt speziell den Orient.

Zu beziehen direkt vom Verlag oder durch F. Volckmar in Berlin und Leipzig,
sowie durch Koch & Oetinger, Stuttgart.

Paasche & Luz, Kartogr. Anstalt und Verlag, Stuttgart.

Zur Festzeit empfehle ich: Geyer-Rittelmeyer, *Leben aus Gott, Gott und die Seele*, geb. je 7½ *M* ord. Geyer, *Ewige Freude*, gebdn. 4 *M* ord. Rittelmeyer, Tolstoi, Nietzsche, Pfarrer, Jesus, geb. j 2½ *M* ord. Olshewski, Jesus u. Du, geb. 4 *M*.
Heinrich Kerler, Verl.-Cto., Ulm.

Gesuchte Bücher.

• vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Max Mencke in Erlangen:

1 Hygienische Rundschau 1914. Antiquarisch.

Universitäts-Buchhandlg. in Freiburg (Schweiz):

Pape, Handwrtb. d. griech. Spr., griech.-deutsch. 3. Aufl., von Sengebusch.

R. v. Decker's Verlag in Berlin SW, 19:

Die botanischen Ergebnisse der Reise des Prinzen Waldemar v. Preussen in d. Jahren 1845/46, Hofmeyer-Kotzsch-Garcke 1862. Fol. Die lithograph. Tafeln zu oben genanntem Werk möglichst besonders.

Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:

*Entomol. Blätt. Bd. 1—3, 8 u. 1.

*Coleopter. Rundschau. Bd. 1—4.

*Mitteil. d. Münch. Entom. Gesellschaft 1910. 11. 14.

*Maiwald, Gesch. d. Botanik in Böhmen.

Karl Danehl in Allenstein:

*Oesterr.-ungar. Rangliste 1914.

*Bayerische Rangliste 1914.

*Sächsische Rangliste 1914.

Angebote direkt.

Joseph Jolowicz in Posen:

*Röchling-Knötel, Königin Louise.

*Freitag, Soll u. Haben.

*Andrees Handatlas. Ältere Aufl.

*Petronius, Satiren. Dtsch.

Haun & Sohn, Reichenbach i. V.:
*Winkler, C. L., Chronik d. Stadt Reichenbach i. V. 1855.

Frdr. Ehrlich, Prag, Bergstein 15:
1 Brehms Tierleben. Grosse Ausg. Aufl. kann alt sein, bitte aber nur vollständig, einz. Bde. können wir nicht gebrauchen.

Reichsgesetzblatt 1900—01. Gebd. od. brosch.

Verzeichnisse üb. Numismatik, — Philatelie, — Bohemica.

Bilder von König Ludwig II. von Bayern.

Bilder vom ersten griech. König (Otto I.), auch vom jetzigen. Koloriert.

Alles von Busch.

1 Ebers, e. ägypt. Königstochter. Geb. od. brosch.

1 Langenscheidt, engl. Unterr.-Br.

H. L. Schlapp in Darmstadt:

*Serien aller wissenschaftl. Zeitschriften, hauptsächl. die ersten Jahrgänge. Deutsche u. ausl.

Billige Angeb. erbitt. stets direkt.

*Koch, d. Schlafzimmer. (Monogr. v. Alex. Koch-Darmstadt.)

Carl Schoch, Schaffhausen (Schw.):

Die Bibel. Durchges. Ausg., hrsg. von N. Müller u. J. Benzinger.

August Schultze in Berlin N. 24:

*Chamberlain, Grundlagen. Gr. A.

*Nietzsche. Gr. 8^o-Ausg.

*Esselborn, Tiefbau. I.

*Luegers Lexikon. 2. Aufl.

*Muspratt, Chemie.

Buchh. Domes in Cöln:

*Berlin, Erinnerungn. an Nachtigal. Geb. (Paetel.)

*Eckermanns Gespr. m. Goethe. L.-A. Ganzldr. (Kiepenheuer.)

*Grimmelshausen. I. (Insel-Verl.) In Ganzleder.

*Alles in Luxus-Ausg. v. Gleichen-Russwurm.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Die Naturwissenschaften. I-II.

(A) Hippocrates, übers. v. Fuchs.

(A) Athenaeus, ed. Kaibel.

(A) Abderhalden, Hdb. d. bioch. Arbeitsmethoden.

(A) Gazzetta chimica 1913. 14.

(A) Recueil des trav. chim. des Pays-Bas 1913. 14.

(A) Miescher, histochem. Arbeit.

(A) Missionszeitschr., Allgem., I, 1874, 1900—14.

(A) Stahr, zur Kritik d. Moderne. I, 1890.

(A) Wochenschrift, Jur., 1894-1905.

(A) BGB., hrsg. v. Reichsger.-R.

(A) Cohn, Sinn d. gegenw. Kultur.

(A) Palagyi, Grundprobl. d. Bewusstseins.

Paul Graupe in Berlin W. 35:

*Dürer. Alle Werke von ihm in dtshr. Sprache. Nur gut erhalt. u. schön geb. Ex.

*Schedel, Chronik. Deutsch. Nur gutes Ex. i. Einbd. d. Z.

*Liller Kriegszeitg. Jahrg. 1, Nr. 1. 2. 4. 10. 31. 33. 35.

Vestische Buchh. in Buer i. W.:

*Goethe, Faust. (Diederichs.) 1. Ausgabe, in Leder.

*Goedeke, Grundriss d. dtshn. Nationalliteratur. Soweit ersch. Geb. od. brosch.

*Anonymenlexikon. 2. u. 3. Bd.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Diefenbach, per aspera ad astra. 1913.

La Caricature. Bd. 1—4 (1831-32).

Gemmingen und v. Massenbach. Deutschland u. seine Nachbarstaaten. 1861.

G. A. Bäschlin in Bern:

*Lepsius, Armenien u. Europa.

Paul Jüttner's Bh., Wernigerode:

1 Magdeburgisches Kochbuch für angehende Hausmütter. I—II. (Magdeburg 1797.)

Leopold's Univ.-Bh. in Rostock:

*Boas, Zoologie.

*Hertwig, Zoologie.

*Sobotta, Atlas d. Anatom. Bd. 3. Mecklenburgica.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:

Toussaint-Langensch., Russisch.

Buchh. u. Druck. vorm. E. J. Brill in Leiden:

*Harnack, Dogmengesch. 4. A. 3 Bde. 1909—10. Geb.

Angebote direkt erbeten.

Wilh. Zensch in Stralsund:

*Rilke, Buch d. Bilder. Alte Ausg. — traumgekrönt.

L. Fernau in Leipzig:

Reichsadressbuch 1915.

Dtschs. Fabrikanten-Adressbuch. Aufl. 1915.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
Steinhausen, Chronika eines Jahr. Schülers.

Goethe, neue Schriften. Unger. Band 3.

Hildebrand, Humboldt im Studierzimmer. Farbige Lithogr.

Lavater, physiognom. Fragmente. Auch einz. Bde. Orig.-Ausg.

Goethe, Schriften. Goeschen. Bd. 5. 7. 8.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:

*Collection Spitzer. Aukt.-Katal.

*Bayard, Kunst Fälschungen zu entdecken.

*v. Stengel (Stenglin). Alles über diese Familie in Wort u. Bild.

*Alles üb. d. Familie v. Grote, Grot, (de Groot), nicht Grotius.

Georg Szelinski in Wien I:

Molnár, d. Teufel.

Leonh. Wenzel in Partenkirchen:

*Mering, Lehrb. d. inner. Krankheiten. 1913.

Menge u. Opitz, Handb. d. Frauenheilkunde. 1913.

Max Hirmer in München:
 *1 Göbel, Organographie. 1. Aufl.
Alfred Lorentz in Leipzig:
 Bardenhewer, Gesch. d. altkirchl. Lit. 2. A. Bd. 1. 2.
 Burnet, Anfänge d. griech. Philos. 2. A., v. Schenk.
 Clemen, Entstehg. d. Joh.-Evangel. Cremer, E. H. Cremer.
 Evangelia apocr., ed. Tischendorf. 2. Aufl.
 Hopf, August Vilmar.
 Huhn, messian. Weissagn.
 Judaica, Festschr. z. Cohens 70. Geburtstag.
 Lewis, Old Syrian Gospels.
 Lipsius, apokryph. Apostelgesch.
 Menke-Glückert, Geschichtsschreibung der Reformation.
 Neumann, Lieder d. Mönche Budd.
 Pohlenz, Platos Werdezeit.
 Schmidlin, kathol. Mission in den Schutzgebieten.
 Schroeder, Reden u. Aufs.
 Swete, Old Testam. in Greek.
 Wobbermin, religionspsych. Methode in Theol.
 Wulf, mittelalt. Philos., übers. von Eisler.
 Archiv f. Militärstrafrecht.
 Entscheidgn. d. Reichsmilitärger. Verhandlgn. d. Militärjuristentag.
L. Staaekmann Verlag in Leipzig:
 Heinemann, Markgraf Gero.
Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (L) Schultze, Psychol. d. Naturv.
 (L) Hirn, Urspr. d. Kunst.
 (L) Agr. v. Nettesh., mag. Werke.
 (L) Kaiser, Techn. d. Mikrosk.
 (L) Schneegans, groteske Satire.
 (L) Post, chem.-techn. Analyse.
C. Burmann's Buchh. in Kolberg:
 1 Meyers Universum. Alle Bände. (Bibl. Inst.)
Carl Bath vorm. Mittler's Sortbh.
 A. Bath in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 19:
 Hilll, unter der roten Eminenz.
Lehmann's med. Bh. Max Staedke in München SW. 2:
 *Henke, Geschwulstdiagnostik.
 *Eble, Lehre v. d. Haaren.
 *Hansson, d. junge Skandinavien.
 *Auffenberg, Prophet v. Florenz.
 *Zentralblatt f. d. ges. Gynäkologie. Bd. 4.
 *Handb. d. Neurologie, von Lewandowski.
G. Ragozy's Univ.-Bh. (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):
 *Guttman, Terminologie.
 *Muther, französ. Malerei.
 *1001 Nacht. 12 Bde. Insel.
 *Werner, A. v., Erlebnisse.
 *Grimm, Michelangelo.
 *Gurlitt, Kunst d. 19. Jahrh.
 *Goethe, Tempel. 15 Bde. Leinen.
 *Neue Rundschau 1914.
 *Saturn. Jahrg. 1.

Kaufhaus Oberpollinger, München:
 *1 Ullsteins Weltgesch. Bd. 2. 3. 4. Geb. Hlbfrz.
 Angebote erbitte direkt.
Hermann Koch in Rostock:
 *Kühner, latein. Gramm. 3 Bde. Neueste A. Geb. Ev. a. e. Bde.
Dultz & Co. in München:
 Jahresbericht f. Agriculturchemie. 1870—87.
 Deutsche landwirtschaftl. Presse 1880—1903.
 Fühlings landw. Zeitg. 1870—1902.
 Botan. Centralbl. 1880—1902.
 Heller, Flora Wirceburg.
 Kaitenbach, Pflanzenfeinde.
 Nur billige Zeitschriften-Angebote haben Aussicht auf Erfolg.
Burgersdijk & Niermans, Leiden:
 *1 Bruns, Vorträge u. Aufsätze.
 *1 Antike Münzen Nord-Griechenl.
 *1 Babelon, Traité de monnaies grecques et romain.
 *1 Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd. 2: Abendland.
Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6:
 *Archiv f. Religionswiss. 1—6. 8.
 *Bacher, Agada. 2. A.
 *Trampe, Syrien v. d. Eindringen d. Israel.
 *Fritz Stillings Leben.
 *Bankers Magaz. 1914, Aug.-Dez.
 *Dahm, Feldzüge d. Germanicus i. Deutschland. 1902.
 *Hehn, de moribus Ruthenorum.
 *Hoops, Reallex. d. german. Altertumskde. I. II.
 *Kreyssig, Vorles. üb. d. dtshn. Roman d. Gegenwart.
 *Katal. d. Ausstell. Düsseld. 1902.
 *Grimm, dt. Grammat. 4 Bde. 2. A.
 *Moriz-Eichborn, Soll u. Haben.
 *Mebes, um 1800. Architekt. usw.
 *Bucholtz, Gesch. d. Regierg. Ferdinands I. 9 Bde. 1831—38.
 *Monatsschr., Oesterr., f. d. Orient. 1—40.
 *Freyberg, Samml. hist. Schr. u. Urkunden. 5 Bde.
 *Gayer, Forstbenutzg. 10. A., — Waldbau. 4. A.
 *Loreys Handb. d. Forstwissenschaft. 4 Bde. 3. A.
 *Ramann, forstl. Bodenk. 3. A.
 *Salamon, Ungarn im Zeitalter d. Türkenherrschr. 1887.
Theissing'sche Bh., Münster i. W.:
 *Monum. Soc. Jesu. Madrid 1903. Alles was erschienen.
 *Monumenta Ignatiana. Madrid 1903. Alles.
 *Archiv f. christl. Kunst. Jahrg. 1—11.
 *Jahrb. d. Vereins f. bild. Kunst u. vaterl. Geschichte zu Emden 1—13.
Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
 1 Wägner, Hellas. Geb.
 1 — Rom. Geb.

Theodor Rother in Leipzig:
 *Bülow, geh. Gesch. Bd. 1—12.
Becksche k. u. k. Hofbh. in Wien:
 Piper, österr. Burgen. I. (Hölder.)
Eugen Francks Buchh., Oppeln:
 *Velhagens Monatsh. 1916, 3.
 Weidmann 1880—85. Einz. Jgge.
 Kempner, Gedichte.
Julius Klinkhardt in Leipzig:
 Schwackhofer, Jahresbericht d. k. k. geol. Reichsanst. Heft 21.
Ferd. v. Kleinmayrs Buchhdlg. in Klagenfurt:
 *Meisterwerke von Corneille, — Racine, — Molière.
 *Hugo, Notre-Dame, — Hernani, — Gedichte. Französisch.
A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
 *Koser, Friedr. d. Gr. als Kronpr.
 *Thieme u. Becker, Künstlerlex.
 *Wurzbach, Künstlerlexikon.
 *Nagler, Künstlerlexikon.
 *Taine, les origines: Régime moderne. Bd. 2.
 *Hehn, de moribus Ruthenorum.
 *Shakesp., Sommernachtstraum, illustr. von Dulac.
 *Sergei (?), der Spion.
 *Correspondance de Napoléon I.
 *Papiers secrets et correspond. du Second Empire. 1873.
 *Wörishöffer, Onnen Visser. Geb.
 *Fihés, Mütterchen Elisabeth u. f.
 *Macchiacelli, Florentin. Gesch. 1843.
 Bosshard, Shanigel. Geb.
 *Giesebrecht, Gesch. d. dt. Kaiserzeit. Einzeln od. kplt.
 *Vaihinger, Nietzsche als Philos.
 *Ullsteins Weltgesch. Kplt. geb.
 *Stoerber, petite revue d'exlibris Alsaciens.
 *Aristophanes, hrsg. v. Droysen.
 *Laband, Droit publ. Franz. Ausg.
 *Koenigsmark, Rom. v. Hesekei?
 *Graf Münster, Kochbuch.
Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:
 Handb. d. Zahnheilkunde.
 Fischer, pharmaz. Chemie.
W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Andrees Handatlas. 4., 5. Aufl.
 D. Uhrmacher-Kal. 1907. 08.
 Freyer, Kampf um d. Ozean. Seeroman.
 Meyers Konv.-Lex. N. A. Origbd.
Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Wiese, westfäl. Volkssagen.
 *Innendekoration 1911. 13. 15.
 *Shaftesburys philos. Werke. 1776.
 *Weiss, Kostümkunde. Bd. 3.
 *Mezger, Gesänge u. Ged. 1852.
 *Bilz, Naturheilverfahren.
Carl Koch in Nürnberg:
 *Leben d. hl. Ludwig v. Frankr.
 *Inselalmanach. Alle Jgge.
Grosso- u. Kommissionshaus dt. Buch- u. Ztschr.-H. in Leipzig:
 1 Schwartz, die Arbeit adelt. Ant.

Edwin Frankfurter in Lausanne:
 *Schulze, G. E., Leitfaden d. Entwicklung d. philosopk. Prinzipien. Gött. 1813.
 *Leyen, d. Haselhühnerjagd. Dess. 1854.
 *Hartwich, d. Rechtsanw. i. Hause.
Gustav Neugebauer in Prag:
 *1 Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.
 *1 Kiesewetter, Gesch. d. Okkultismus.
Oswald Mutze in Leipzig:
 Kieser, System d. Tellurismus.
 Kluge, Carl Al., Versuch einer Darstellung des animal. Magnet.
 Werner, H., die Schutzgeister oder merkw. Blicke zweier Seherinn.
 Davis, Reformator.
W. H. Kühl in Berlin SW. 11:
 Bayr. Industrie- u. Gew.-Bl. 1882, auch defekt.
 Claassen, Zuckerfabrikation. 3. A. 1908.
 Gaisberg, Taschenbuch f. Elektr.-Monteure.
A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Buchh. in Lund (Schweden):
 I Die Religion in Geschichte und Gegenwart, v. Gunkel u. Scheel. 5 Bände.
Victor Schroeder, Hofbh., Gotha:
 Talvj, serbische Volksesänge.
Manz' Sortiment in Wien:
 Angebote direkt.
 *1 Thomson-Tait, Handb. d. theoretischen Physik (1871).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück

erbitten wir umgehend alle rücksendungsberechtigten Stücke von:

Rafsch-Hormel, Taschenbuch der Luftflotten 1915
 Kriegsausgabe
 Geb. M. 4.—, no. M. 3.—.

Nach dem 20. III. 1916 können wir kein Stück mehr zurücknehmen.
 München, 20. Dez. 1915.
 J. F. Lehmanns Verlag.

Zurückerbeten:

Die nicht abgesetzten à cond. bezogenen Exemplare von **Tiefmann, Woher das Selbstgefühl der Engländer?** erbitten wir umgehend direkt auf unsere Kosten zurück, da uns Exemplare zu feiner Auslieferung fehlen. Infolge hervorragender Besprechungen in der Presse hat sich die Nachfrage erheblich gesteigert.
Sahnische Buchhandlung
 in Hannover.

Umgehend zurück

erbitten wir die bedingungsweise gelieferten Exemplare

Der Stellungskrieg

geheftet 40 S netto

Für direkte Sendungen, die uns bis 31. Dezember 1915 zugehen, vergüten wir das Kreuzbandporto. Remissionstermin für alle übrigen Expte. erlischt am 17./II. 1916

Berlin SW. 68, Kochstr. 68-71

E. S. Mittler & Sohn

Gef. zurück

soweit bedingt geliefert:

v. Winterfeld, Eisenmutter. Geh. 1.35 no., geb. 1.90 no.

Für bis 24. XII in Schwerin eintreffende Expl. vergüte ich das Porto; spätere erbitte mit erster Gelegenheit nach Leipzig. Ebenso nur über Leipzig.

Gallen, Erlebtes. Geh. 23 S no. Goesch, Gott geht d. Land. Geh. 90 S no.

Schwerin i/M., 16 XII. 1915.

Fr. Bahn.

Sofort zurückgeben:

Oppenheimer, Grundriß der organischen Chemie. 8. Aufl. A 2.10 netto

bis 1. Februar 1916 als Schlußtermin der Annahme. (laut meinen Lieferungsbedingungen.)

Leipzig, den 15. Dezember 1915.

Georg Thieme.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum 1. Januar 1916 junger Gehilfe, der mit Bestellbuch und Ladenverkehr vertraut, gesucht. Angebote mit Bild u. Zeugnisabschriften erbeten an
Hathor **Eugen Simich.**

Zum 1. Januar suchen wir einen tüchtigen, militärfreien Gehilfen (ev. Kriegsinvaliden), der mit allen Sortimentsarbeiten wohl vertraut und auch im Ladenverkehr bewandert ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen und womögl. Bild erbeten.
Coburg. **E. Riemann'sche Hofbuchhandlung**

Gehilfe,

mit allen schriftlichen Sortimentarbeiten vertraut, wird für ein deutsch-österreichisches Sortiment für sofort gesucht.

Gef. Angebote mit Bild unter H. B. II 1924 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Kunstverlag.

Zur Leitung der Expedition wird ja. Mann, der sowohl den Kunstverlag wie Rahmensfabrikation genau kennt, sofort gesucht. Nur schriftl. Angebote an **Gebrüder Schnizer, Berlin, Ritterstr. 71**

Wir suchen für unseren Verlag zum Antritt für den 1. Januar 1916 einen militärfreien, tüchtigen **Gehilfen**, der in allen Auslieferungs- u. schriftlichen Arbeiten erfahren u. bewandert ist. Event. stellen wir auch eine Dame ein.

Verlag Otto Beyer, Leipzig.

Fachzeitschriften-Verlag

sucht geeignete männl. od. weibl. Kraft, die selbständig die Korrespondenz erledigen kann, alle vorkommenden Arbeiten des Verlags beherrscht und einem Personal von 15 Personen vorzustehen geeignet ist. Gef. Angebote mit Gehaltsforderung, Bild und Referenzen unter II 2422 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum 1. Januar

oder früher suche ich einen jüngeren

Gehilfen oder Gehilfin,

welche gewandt sind im Bedienen eines vornehmen Publikums und welche auch die schriftlichen Arbeiten des Ladenverkehrs schnell und gewissenhaft erledigen können. Gute allgemeine literar. Kenntnisse erforderlich. Die Stelle ist eine dauernde.

Angebote mit Zeugnisabschr. u. Bild sowie Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

Franz Ohme Buchhdlg. u. Leihbibliothek Leipzig, Universitätsstr. 5.

Für unsere Buch- u. Musikalienhandlung suchen wir zum Januar od. später einen jüngeren Gehilfen. Bergedorf b. Hamburg.
Köster & Wobbe.

Fräulein (kath.),

welches im Inseratenwesen und in der Zeitungsbuchhaltung erfahren ist, für bald gesucht.

Paulinus-Druckerei, G.m.b.H. Filiale Neunkirchen (Saar).

Zufolge Ablebens unseres langjährigen Mitarbeiters suchen wir einen nicht zu jungen Herrn, der die Führung der Buchhändler-Konti, Remittur- und Abrechnungsarbeiten selbständig und tadellos zu versehen vermag. Die Stelle ist gut dotiert u. dauernd, bei entsprechenden Leistungen Lebensstellung. Es wollen sich nur Herren melden, die hierin erfahren sind und längere Praxis haben.

Grill'sche Hofbuchhandlung in Budapest.

Privatekretärin

mit Kenntnis der gesamten Verlagsarbeiten, die Lust hat, selbständig zu arbeiten, u. gegebenenfalls leichte redaktionelle Arbeiten neben Korrespondenzführung usw. zu übernehmen befähigt ist, findet im Fachzeitschriften-Verlag für Januar angenehme Stellung. Gef. ausführliche Angebote mit Bild u. Gehaltsforderung erb. u. II 2421 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum 1. Januar oder später suche infolge Einberufung einen militärfreien tüchtigen

Gehilfen.

Gef. Angebote m. Gehaltsansprüchen, Bild u. Zeugnis erbittet die

Bahl'sche Buchhandlg. Herm Daase, Zittau, Sa.

Für eine Versandbuchhandlung (ohne Laden) wird ein tüchtiger

Sortimentsgehilfe

gesucht, der mit der kathol. Literatur vertraut ist. Anjahrsgehalt etwa 170 Mark. Baldigster Eintritt erwünscht. Angebote unter Nr. 2413 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Junge Dame, seit 3 1/2 Jahren in Verlagsbuchhandlung tätig, im Zeitchriftenfach erfahren, selbständig in Korrespondenz u. Buchführung, mit allen Kontorarbeiten vertraut, sicher und gewandt in Stenographie u. Schreibmaschine, sucht z. 1./II. 1916 Stellung. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter II 2420 erbeten.

Tüchtige Gehilfin,

in Ausliefg., Kontenfg., Expedition, allen buchh. u. kaufm. Arbeiten bestens bew.,

sucht

1. Januar 1916

Stellung im Verlag, am liebsten **Fremisfurt a. Main.**

Angebote unter II 2416 durch d. Geschäftsstelle des B.-B.

Älterer, vielseitig gebildeter Buchhändler, militärfrei, aber durchaus gesund und rüstig, der durch den Krieg in seinem Geschäft völlig lahmgelegt ist, wünscht Stelle als

Reisender

bei angesehenem Verlage anzunehmen. Suchender ist auf allen Gebieten unseres Berufs zuhause, guter Verkäufer und hat durch frühere ausgedehnte Reisen in ganz Deutschland viele persönliche Beziehungen und gute Firmenkenntnisse im Sortiments-Buchhandel erworben. Angebote befördert die Geschäftsstelle des B.-B. unter II 2280.

Arbeitsreiche

erste Position

sucht vertrauenswürdig. erster Gehilfe, Mitte 30er, mit reichen Erfahrungen im Kommissions-, Kolportage- u. Großbuchhandel, sowie Praxis im Verlags- und Bahnhofsbuchhandel.

Suchender beherrscht d. Kassen-, Mahn- u. Klagenwesen, ist redakt. befähigt, flotter Diktatorrespondent, umsicht. Expeditionsleiter, firm in buchhalterischen Arbeiten, Personalanleitung u. besitzt Kenntnisse im Zeitchriften- u. Inseratenwesen.

Erste Referenz, gute langjähr. Zeugnisse, äußerst glänzende Militärverhältnisse. Antritt kann zum 1. Januar 1916 erfolgen.

Firmen, die eine unbedingt zuverlässige Arbeitskraft von schneller Auffassungsgabe in erster Position suchen, belieben geschätzte Zuschriften vertrauensvoll unter II 2424 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Erster Sortimenter.

Reichsdeutscher, der in hervorragenden Sortimenten Deutschlands gearbeitet hat und z. Zt. in einer bedeutenden Buchhandlung einer Universitätsstadt Oesterreich-Ungarns seit 6 Jahren erfolgreich tätig ist, sucht sich aus privaten Gründen zu verändern. Derselbe ist verheiratet, 35 Jahre alt, vollständig militärfrei, hat Gymnasial- und eine hervorragende allgemeine Bildung und ist in der Lage, allen Anforderungen, die an einen erstklassigen Buchhändler gestellt werden, vollkommen gerecht zu werden. Es wird nur auf einen ersten, wenn auch sehr verantwortungsvollen Posten Anspruch erhoben.

Angebote, auch von Firmen Oesterreichs (nicht aber aus Ländern der Stephanskronen) befördert u. E. M. 52 Leipzig. **f. Volckmar.**



Abteilung 18
Kriegsausstellungen.

Nr. XVIII. 1840. 15.

Es wird gebeten, in der Antwort
die Tagebuch-Nummer unseres
Schreibens anzugeben.

Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

BERLIN W66, den 15. Dezember 1915.

Geschäftszimmer: Leipziger Straße 3, Herrenhaus. Fernspr.: Zentrum 9061-9064, 9041-9045
Schatzmeisterkasse: Kgl. Seehandlungs-Hauptkasse, Markgrafenstraße Nr. 38.

Das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz veranstaltet um die Jahreswende in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten zu Berlin eine Deutsche Kriegsausstellung und zwar auf Anregung und mit unmittelbarer Unterstützung des Königlich Preussischen Kriegaministeriums.

In dieser Ausstellung ist beabsichtigt eine Abteilung für Deutsche Kriegsliteratur einzurichten, die nach Möglichkeit einen Ueberblick über die gute und wichtigste Kriegsliteratur, einschliesslich der Zeitschriften, Flugblätter und Karten der Kriegsschauplätze umfassen soll. Das Zentralkomitee überträgt der Firma Philipp Reclam in Leipzig für die Dauer der Deutschen Kriegsausstellung in Berlin die Einrichtung und Verwaltung dieser Sonderabteilung, sowie alle Verhandlungen, geschäftliche Vereinbarungen und die Verrechnung.

Das Zentralkomitee erhofft im Interesse einer guten Durchführung des Unternehmens eine weitgehende Unterstützung durch den Deutschen Buchhandel.

Der Vorsitzende des Zentralkomitees

An

die Firma Philipp Reclam jun.

LEIPZIG



Deutsche Kriegsausstellung Berlin

veranstaltet vom Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz
mit Unterstützung des Königl. preussischen Kriegsministeriums

Der in Berlin in den ersten Tagen des Januar zur Eröffnung kommenden Deutschen Kriegsausstellung wird eine

Sonderausstellung der Kriegsliteratur verbunden mit einer Verkaufsabteilung

angegliedert, deren Einrichtung und Verwaltung laut nebenstehend veröffentlichtem Schreiben des Zentralkomitees der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz dem unterzeichneten Verlag übertragen worden ist. Trotz der Kürze der verfügbaren Zeit soll diese Sonderausstellung **einen möglichst umfassenden Überblick über die reiche und bedeutende Kriegsliteratur Deutschlands geben.**

Die Kriegsausstellung, in der vor allem eine große Anzahl von Kriegsbeutestücken von allen Fronten zur Schau kommt,

wird während dreier Monate auf Millionen von Besuchern
eine außerordentliche Anziehungskraft ausüben.

Die Angliederung der Bücherausstellung und Verkaufsabteilung, für die ein hervorragend günstiger Platz zur Verfügung gestellt worden ist, bietet darum eine glänzende Gelegenheit zu einer eindrucksvollen Darstellung der Tätigkeit des gesamten deutschen Buchhandels im Weltkriege. Es wird von dieser Veranstaltung ohne Zweifel, wenn sie infolge reger Beteiligung des Verlagsbuchhandels großzügig durchgeführt werden kann, eine bedeutende Werbekraft für das gute Buch ausgehen.

Auch im Interesse des patriotischen Zweckes der Ausstellung hoffe ich, daß alle in Frage kommenden Firmen zum Gelingen dieser bedeutsamen Kundgebung deutschen Geisteslebens im Weltkriege beitragen werden. Ich bitte daher

**alle Verleger von Kriegsliteratur, Flugschriften, Karten und
Kriegsbildern, sich umgehend mit mir in Verbindung zu setzen.**

Der nahe Zeitpunkt der Ausstellungseröffnung erfordert größte Beschleunigung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 20. Dezember 1915.

Philipp Reclam jun.

Der Ertrag der Deutschen Kriegsausstellung fließt dem Roten Kreuz zu.

Ich übernahm den Vertrieb der
Rucksack-Tasche

Tannenberg

mit Sicherheits-Abteil für Lieferschein usw.

**Bestes und billigstes
Beförderungsmittel**

für Bücher, Zeitschriften und andere Artikel

bar **Mk. 3.—** das Stück

(im Dutzend noch billiger!)

Wasserdicht und verschliessbar.

Auch als Post-, Versand- und Wäschesack,
:: Markttasche, Schulranzen verwendbar. ::

● **Rudolph Hartmann, Leipzig.** ●

Bücher für italienische Kriegsgefangene.

Oesterreichischen Handlungen, welche solche zu vertreiben
in der Lage sind, empfehlen wir, sich an uns zu wenden,
wir können solche liefern.

Intern. Buchh. Sperling & Kupfer in Lugano (Schweiz).

Med. (auch pop., homöop., ok-
kult.) und prot.-theol. Werke
kaufen **Krüger & Co., Leipzig.**



Verlagsreste, Druckplatten usw
kauft bar **E. Bartels, H.-Weissensee.**

Feldbuchhandlungen

liefern wir zum Vertrieb geeignete
polnische Bücher und bitten
Offerte einzuholen.

Drukarnia i Księgarnia
św. Wojciecha G. m. b. H.,
Posen.

Makulatur

roh, brosch. u. geb.,
kaufen zu höchsten
Barpreisen.
P. J. Schirmer & Co. in Leipzig,
Salomonstr. 8.

**Holländisches
Sortiment**
liefern prompt
und billigst in
direkten
Sendungen
**Meulenhoff & Co.,
Amsterdam.**

Bitte!

Der Unterzeichnete wäre sehr
dankbar, wenn ihm von den An-
gehörigen des Buchhandels, die
als Vegetarier oder Anhänger der
fleischlosen Ernährungsweise be-
kannt sind und die jetzt im Felde
stehen, die Postadressen mitgeteilt
würden. Es sollen diesen Kollegen
Liebesgaben übersandt werden.

Auch solche Adressen, die mir
schon einmal mitgeteilt wurden,
bitte ich zu wiederholen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“
im voraus für die Mithewaltung.

Hochachtungsvoll

Freiburg (Baden), Dezember.

F. Paul Lorenz.

Die Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

empfehlte sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und
Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kosten-
anschläge werden schnell und unentgeltlich geliefert.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw.
wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Bibliographische Abteilung

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Eine Weihnachtsfeier in Sibirien. S. 1645. — Aus dem niederländischen Buchhandel. VII. S. 1646. — Kleine Mitteilungen.
S. 1647. — Personalnachrichten. S. 1648. — Sprechsaal. S. 1648. — Bibliographischer Teil: Erscheneene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7993. — Ver-
zeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7996. — Anzeigen-Teil: S. 7997—8012.

Alber & Co. 8008.
Bahn 8009.
Baer & Co. 8008.
Bartels in Bets. 8012.
Bäschlin 8007.
Bath 8008.
Bed'sche Hofbb. in Wien
8008.
Berg in Brln. 7998, 8003.
Bergstadtverlag 8000.
Beyer, D., in Le. 8009.
Bibliothek d. B.-V. 7997,
8004.
Böh Bwe. 8007.
Burmann's Bb. 8008.
Buchh.-Gehilfensch. U 4
Brill 8007.
Burgerhoff & R. 8008.
Dames 8007.
Danzl 8007.
v. Decker's Verl. 8004.
8007.
Deutrich 7997.
Dommes 8007.

Druck i Ksieg. sw. Woj.
8012.
Dulz & Co. 8008.
Ehrlich 8007.
Fernaun 8007.
Fischer, S. in Brln. 8005.
Fod G. m. b. H. 8007,
8008.
Forberg 7997.
Frank in Dppeln 8008.
Frankfurter 8008.
Gerstenberg in Le. 7998.
Geschäftst. d. B.-V. 8012.
U 2.
Geschäftst. d. Dt.-nat.
Buchh.-Gehilfensch. U 4
Graupe 8007.
Grill'sche Hofbb. 8009.
Grosso u. Romm.-H. in
Le. 8008.
Gachmeister & Th. 7998.
Gahn'sche Bb. in Hannov.
8008.
Hammerschmidt 8003.
Hartmann in Le. 8012.

Dann & S. 8007.
Hierjermann 8007.
Hilger Berl. 8000.
Hirmer 8008.
Hoffmann G. m. b. H.
in Le. 8008.
Hoursch & B. 8002.
Jolowicz 8007.
Nüttner's Bb. 8007.
Rauschhaus Oberpollinger
8008.
Kerler 8007.
v. Kleinmayr's Bb. 8008.
Klunhardt, J., 8008.
Koch in Brln. 8008.
Koch in Post. 8008.
Kgl. Amtsges. in Planen
7997.
Köster & B. 8009.
Krüger & Co. 8012.
Kühl, W. G., in Brln.
8008 (2).
Lehmanns med. Bb. in
Brln. 8008.

Lehmanns Verl. in Brln.
8008.
Leopold's H.-B. 8007.
Lindstedt's H.-B. 8008.
Lorenz in Le. 8008.
Lorenz in Freib. 8012.
Ranz Sorri. 8008.
Martinedantverl. U 1.
Markmann 7997.
Meude 8007.
Meulenhoff & Co. 8012.
Misch & Thron. 8012.
Mittler & S. 8003, 8009.
Montanus I 3.
Münch. Graph. Ges. Pict
& Co. I 2.
Muge 8008.
Naumann's Druck. in
Freib. a. M. 8009.
Neugebauer in Prag 8008.
Neumann in Neud. 8004.
Ohme in Le. 8009.
Oesterheld & Co. 7999.
Paasche & V. 8007.

Pahl'sche Bb. 8009.
Paulinusdruckerei 8009.
Piloty & P. I 4.
Platt 7997.
Ragoczy's H.-B. 8008.
Reclam jun. 8010, 8011.
Reich in Brln. 8004.
Riemann'sche Hofbuchh.
8009.
Rosenthal, J., in Brln.
8007.
Rother in Le. 8008.
Scheller in Freib. a. M.
8008.
Schirmer & Co. 8012.
Schlapp 8007.
Schniger, Gebr., 8009.
Schöck 8007.
Schöningh, J., in Dsn.
8008.
Schroeder in Gotha 8008.
Schulze, H., in Brln.
8007.
Seidel in Brln. 8001.

Selbstverl. d. Dt. Apo-
thekerver. 8004.
Stammich 8009.
Sperling & R. 8012.
Stadmann Berl. 8005.
8006, 8008.
Szelenst 8007.
Theising'sche Buchh. in
Münst. 8008.
Thieme, G. in Le. 8009.
Univ.-Buchh. in Freib.
(Schweiz) 8007.
Verein. Kunstinst. in
Brln. 7997.
Velhagen & Kl. 8012.
Verl. d. Börsenvereins
U 3.
Verl. d. Bifingbücher I 1
Brilb. Mittas U 4.
Vestische Bb. 8007.
Voldmar 7997, 8009.
v. Weber in Brln. 8004.
Wenzel 8007.
Wemisch 8007.
Wiegert 8007.

feinen Bestimmungen wird abfinden müssen. Die Zeit wird lehren, ob die Befürchtungen der Verleger begründet waren oder nicht.

In der Jahresversammlung des Nederlandschen Bond van Boekbinderpatroons, abgehalten am 21. August 1915 zu s'Gravenhage, wurde der folgende Antrag einstimmig angenommen: Die Jahresversammlung stellt die Tatsache fest, daß eine allgemeine Erhöhung der Preise der Buchbindereien infolge der außerordentlichen Steigung sowohl der Preise der Grundstoffe als der Arbeitslöhne notwendig ist.

Der Nederlandsche Uitgeversbond hat am 30. September in s'Gravenhage seine Jahresversammlung abgehalten. Der Vorsitzende B. J. Schillemans, Zutphen, gedachte in seiner Eröffnungsrede seines Vorgängers N. G. van Kampen, an dessen Stelle er getreten ist, und glaubte feststellen zu können, daß der Krieg bisher nicht allzusehr auf den Geschäftsgang eingewirkt habe und daß auch die noch auftretenden Schwierigkeiten überwunden werden würden. Ferner erwähnte er die Einbringung des von mir bereits besprochenen Entwurfs betr. das Urheberrecht und gab der Hoffnung auf dessen Annahme Ausdruck. In den Vorstand wurden gewählt C. A. J. van Dishoeck, Bussum; W. L. Brusse, Rotterdam, und W. Versluys, Amsterdam, letzterer als Schatzmeister. Besprochen wurden die Unterstützung des Schoolmuseums zu Stellenbosch (Transbaal) durch die niederländischen Verleger; die Notwendigkeit der Erhöhung der Bücherpreise und die Möglichkeit der Schaffung von Erleichterungen der Ausfuhr sowohl niederländischer als deutscher Bücher über See. Den Mitgliedern Mouton, Nijhoff, van Dishoeck wurde der Dank der Versammlung ausgesprochen für ihre Mühewaltung in Sachen der niederländischen Ausstellung auf der Bugra.

In einem gemeinschaftlichen Rundschreiben zeigen die Verleger unserer wichtigsten Monatschriften: De Gids; Elsevier's Maandschrift; Groot-Nederland; Hollandsche Revue; Indische Gids; Morks' Magazyn; Nederland; Nieuwe Gids; Onze Eeuw; Op te Hogte; Tijdspiegel und Wetenschappelijke Bladen an, daß sie sich infolge der fortwährend gestiegenen und noch steigenden Herstellungskosten gezwungen sehen, diese Zeitschriften mit Anfang des Jahres 1916 im Preis zu erhöhen. Die Preiserhöhung beträgt etwa 10—15 Prozent. Leider haben sich die Verleger nicht veranlaßt gefühlt, mit der Preiserhöhung noch etwas weiter zu gehen, um so imstande zu sein, dem Sortiment einen höheren Rabatt als den bisherigen — nach allgemeiner Ansicht ungenügenden — von 20 Prozent zu gewähren.

Diese Frage wird neuerdings in verschiedenen Einsendungen im Nieuwsblad voor den Boekhandel besprochen. Es wird darauf hingewiesen, daß, während alle Unkosten und die Ansprüche des Publikums gewachsen seien, der Durchschnittsrabatt noch auf derselben Höhe stände, wie vor fünfzig und mehr Jahren. Ein höherer Rabatt könne, wenn nur der gute Wille bei den Verlegern bestehe, eingeführt werden, wie auch die Tatsache seines Bestehens im Auslande beweise. Die Verleger wissen darauf nicht viel zu antworten oder warten mit dem bekannten Schlagwort vom Versagen des Sortiments auf und den erheblichen Kosten der dadurch notwendigen direkten Propaganda des Verlegers.

Den Lesern des Börsenblattes erzähle ich damit natürlich nichts Neues. Alles schon dagewesen, sagt Ben Akiba, und ich fürchte, es wird noch sehr viel Wasser in die Nordsee fließen, ehe den Klagen ein Ende gemacht wird.

Am 24. Oktober erschien bei van Holtkema & Warendorf, Amsterdam, Nr. 2000 der angesehenen und in ihrer Art wohl hier zu Lande einzig dastehenden literarisch-politischen Wochenschrift De Amsterdamer, Weekblad voor Nederland, wegen der grünen Farbe ihres Umschlages allgemein bekannt als »De Groene«. Sie kann jetzt auf einen Zeitraum von fast 40 Jahren seit ihrer Gründung durch J. de Roo zurückblicken, der sie nach und nach, trotz aller Schwierigkeiten, besonders da er anfangs den meisten viel zu radikal war, zu hoher Blüte brachte. Jetzt erscheint sie unter der Leitung von Prof. Mr. J. A. van Hamel, Prof. Dr. H. Brugmans, Mr. E. S. Orbio de Castro, Dr. Frederik van Eeden und Mr. G. Keller. Eine ganz besondere Popularität genießt die wöchentliche Bildbeilage, die — wenn ich nicht irre — seit Anfang des Blattes ohne Ausnahme von Joh. Braaken-

sief gezeichnet, ein aktuelles Thema städtischer, Landes- oder internationaler Politik behandelt und als »de plaat van de Groene« viel gesehen und besprochen wird. Die Festnummer enthält zahlreiche Beiträge bekannter Persönlichkeiten und wird durch die beiden, mit dem Blatt übrigens durchaus nicht sympathisierenden Politiker und Ex-Minister A. J. de Sabornin Lohman und Dr. A. Kuiper eröffnet. Von Ausländern ist Th. Wolff vom Berliner Tageblatt mit einem Artikel »Der Krieg und die Presse« und C. J. Peer von der Review of Reviews (Steads Nachfolger) mit einem Artikel »The Journalist: Friend or enemy?« vertreten, während ein Beitrag von Clemenceau infolge der jetzigen Postverhältnisse nicht zeitig genug eintraf.

Bei J. A. Boom, Haarlem, erschien Anfang Oktober die erste Nummer von »Oude Kunst«. Een maandschrift voor verzamelaars en kunstzinnigen. Das Blatt soll monatlich erscheinen und, reich auch mit Farbendruck ausgestattet, das ganze weite Gebiet der alten Kunst und des Kunstgewerbes in allen seinen Verzweigungen behandeln. (Preis des Jahrganges 7 fl. 50 c., fürs Ausland 10 fl.) Das erste Heft enthält: Inleiding; de Jonge, Ornamment en meubelen in de tweede helft der XVIIe eeuw, mit 10 Illustrationen; Pennus, G. B. Piranesi, etsen (1720—1778), mit 2 Illustrationen; Lugt, Haa Haarlem Museum en tentoonstelling, mit 12 Illustrationen; In de magazynen door v. H., mit 1 Farbendruck; Oude schilderijen in Pulchri: Collectie Goudstikker, mit 8 Illustrationen; Vraagbaak; Bibliographie door A. J. van Huffel.

P. M.

Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung über Zeitungsanzeigen. Vom 16. Dezember 1915. — Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914 folgende Verordnung erlassen:

§ 1.

Anzeigen, in denen Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere Nahrungs- und Futtermittel aller Art, sowie rohe Naturerzeugnisse, Heiz- und Leuchtstoffe, Düngemittel oder Gegenstände des Kriegsbedarfs angeboten werden, oder in denen zur Abgabe von Angeboten über solche Gegenstände aufgefördert wird, dürfen in periodischen Druckschriften nur mit Angabe des Namens oder der Firma sowie der Wohnung oder der Geschäftsstelle des Anzeigenden zum Abdruck gebracht werden.

Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden können Ausnahmen zulassen.

§ 2.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu eintausend Mark oder mit Haft oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem 18. Dezember 1915 in Kraft.

Der Reichskanzler bestimmt den Zeitpunkt des Außerkrafttretens. Berlin, den 16. Dezember 1915.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Delbrück.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 297 vom 17. Dezember 1915.)

sk. Eine G. m. b. H. kann nach einem Konkurs nicht gelöscht werden, wenn gegen sie noch ein Zivilprozeß schwebt. Urteil des Obersten Landesgerichts München. (Nachdruck verboten.) — Im Jahre 1912 war über die S. G.-Fabrik mit beschränkter Haftung der Konkurs eröffnet worden. Nachdem dieser durch einen Zwangsvergleich erledigt war, beschlossen die Gesellschafter, das Unternehmen nicht weiterzuführen. Im Gesellschaftsregister wurde ein diesbezüglicher Lösungsvermerk gemacht. Nachträglich stellte sich heraus, daß eine Firma D. D. gegen die gelöschte G. m. b. H. einen Zivilprozeß auf Zahlung von ca. 2000 Mark führte. Nunmehr löschte das Gericht den Lösungsvermerk; auf die Beschwerde des früheren Geschäftsführers der G. m. b. H., der im Konkurs als Liquidator tätig war, bestätigten das Landgericht und das Oberste Landesgericht in München das Verfahren des Amtsgerichts, und zwar aus folgenden Gründen:

Die Gesellschaft m. b. H. wird durch den Konkurs aufgelöst. Ihre Liquidation unterbleibt jedoch; sie findet erst nach der Beendigung des Konkursverfahrens statt. Das Landgericht hält die Liquidation noch nicht für beendet, weil noch ein Rechtsstreit zwischen der Gesellschaft m. b. H. und einem ihrer Gläubiger schwebt und es nicht ausgeschlossen sei, daß der Gesellschaft m. b. H. hieraus ein Anspruch, wenn auch vielleicht nur auf Kostenersatzung, gegen die klägerische

Partei erwache oder daß sich noch eine Verpflichtung derselben gegen die Klägerin ergebe. Die Liquidation sei daher tatsächlich nicht erledigt. Da der Liquidator trotz Kenntnis von dem schwebenden Rechtsstreit das Erlöschen der Gesellschaft zur Eintragung angemeldet und sogar versucht habe, aus der Tatsache der Löschung der Firma der Gegenpartei im Rechtsstreit Schwierigkeiten zu bereiten, überdies das Objekt, das künftig zur Liquidation zu bringen sei, zurzeit noch nicht mit einiger Sicherheit feststehe, so rechtfertige es sich, die unzulässig erfolgte Eintragung des Erlöschens der Firma von Amts wegen wieder zu löschen. Darüber, ob es angezeigt war, die Erneuerung der gelöschten Firma anzuordnen, entscheidet das Registergericht nach freiem Ermessen (§ 142 des Ges. üb. d. Angel. d. freiwill. Gerichtsbarkeit); dem Gerichte der weiteren Beschwerde steht eine Prüfung der Angemessenheit der angeordneten Maßregel nicht zu. Die Gesellschaft m. b. H. tritt mit der Beendigung des Konkurses in Liquidation. Durch die mit der Eröffnung des Konkursverfahrens eingetretene Auflösung der Gesellschaft ist nur deren Erwerbstätigkeit ein Ziel gesetzt, nicht aber verschwindet die Gesellschaft in Ansehung bereits begründeter Rechtsverhältnisse aus dem Verkehr; diese Rechtsverhältnisse müssen vielmehr im Konkursverfahren und, falls darin eine vollständige Erledigung nicht stattfindet, im nachfolgenden Liquidationsverfahren zum Abschluß gebracht werden. Nach § 70 des G.m.b.H.-G. haben die Liquidatoren die laufenden Geschäfte zu beenden, die Verpflichtungen der aufgelösten Gesellschaft zu erfüllen, die Forderungen derselben einzuziehen und das Vermögen in Geld umzusetzen. Zur Beendigung laufender Geschäfte gehört auch die Erledigung schwebender Prozesse. Solange der Rechtsstreit der Gesellschaft m. b. H. mit D. noch schwebte, war also die Aufgabe der Liquidatoren nicht beendet. Es kann daher auch von Beendigung der Liquidation keine Rede sein.

Dr. jur. E. Klamroth.

sk. Die lediglich zur Verbreitung im Auslande bestimmte Wochen- ausgabe einer inländischen Zeitung ist keine »im Inland erscheinende Zeitung«. Urteil des Kammergerichts Berlin. (Nachdruck verboten.)

Ein Lesehändler in S. hatte in der Wochenausgabe der Kölnischen Zeitung vom 27. November 1913 Lose der in Preußen nicht zugelassenen 345. Hamburger Stadt-Lotterie zum Erwerb angeboten. Nach einem Vermerk an der Spitze des Zeitungsblattes ist die Wochen- ausgabe nur für das Ausland bestimmt; ihr Druck und Verlag erfolgt jedoch in Preußen. Trotzdem wurde gegen den Händler Anklage wegen Verstoßes gegen den § 1, Abs. 2 des preussischen Gesetzes betr. das Spiel in außerpreussischen Lotterien vom 29. August 1904 in Verbindung mit § 60 des Pressegesetzes erhoben. Schöffengericht und Strafkammer zu Köln gelangten zu einer Verurteilung des Angeklagten; auf seine Revision erkannte das Kammergericht Berlin auf Aufhebung des angefochtenen Urteils, und zwar aus folgenden Gründen:

Das Lotteriegesez bedroht in § 1 Abs. 2 solche Personen mit Strafe, die den Lotteriehändler gewerbsmäßig betreiben und in Preußen verbotene Lose in einer in Preußen erscheinenden Zeitung anbieten. Da ausreichend festgestellt ist, daß der Angeklagte gewerbs- mäßiger Lesehändler ist, hängt die Entscheidung lediglich davon ab, ob die Auslandsausgabe der Kölnischen Zeitung in Preußen er- scheint. Nach der Ansicht des Landgerichts erscheint eine Zeitung dort, wo sie gedruckt und verlegt wird. Gegen diese Auffassung ist zunächst geltend zu machen, daß es auf den Ort der Drucklegung nicht ankommt. Der gedruckte Bogen ist noch keine Zeitung; er wird erst zu einer solchen, sobald ihn der Verleger zum Zwecke der Ver- breitung ausgibt. Aber auch der Verlagsort ist nicht immer gleich- bedeutend mit dem Erscheinungsorte. Eine Druckschrift erscheint viel- mehr dort, wo sie zur Ausgabe gelangt, also an die Öffentlichkeit tritt. Dieser Ort wird zwar in der Regel mit dem Wohnorte oder dem Orte der geschäftlichen Niederlassung des Verlegers zusammen- fallen. Notwendig ist dies jedoch nicht. Es kommt im Zeitungs- wesen nicht selten vor, daß der Verleger die Herausgabe einer Druck- schrift außerhalb des Ortes seiner Geschäftsniederlassung bewirkt. Namentlich für kleinere Ortschaften, denen ein Zeitungsunternehmen fehlt, wird mitunter das sogenannte Lokalblatt in einem Nachbarorte hergestellt und von dem dortigen Verleger einem in der Ortschaft wohnenden Kommissionär zum Vertrieb übersandt. Eine solche Zeit- ung erscheint nicht am Wohnsitz des Verlegers, sondern an demjenigen des Kommissionärs, da sie nur hier in die Öffentlichkeit gelangt. (Aktenzeichen: 1. T. 15/14.)

Dr. jur. E. Klamroth.

Erweiterung des Germanischen National-Museums. — Mit der seit Jahren geplanten Erweiterung des Germanischen Museums soll es nun Ernst werden. Die von Geheimrat Bestelmeyer, Berlin, gefertigten Entwürfe fanden die Genehmigung des Bayerischen Mini- steriums. Vom 5. Dezember an sind sie im Kupferstichkabinett des

Museums zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt. Es handelt sich um einen gewaltigen Bau, der neben einer imposanten Eingangshalle große Sammlungsräume im Erd- und Obergeschoß sowie mehrere Säle für die Bibliothek, das Archiv und das Kupferstichkabinett enthalten wird, dazu kommen noch Räumlichkeiten für die Verwaltung. Zu- nächst soll von den geplanten Neuanlagen, die mit den alten Räu- mlichkeiten in direkter Verbindung stehen, freilich nur ein Teil, der West- und Südflügel, ausgeführt werden.

Personalnachrichten.

Ernennung zum Sachverständigen. — Herr Dr. Ignaz Schwarz, Gesellschafter der Firma Gilhofer & Ranschburg in Wien, der sich auf dem Gebiete des alten Buch- und Handschriften- wesens und der Graphik einen Namen gemacht hat, wurde vom k. k. Handelsgericht in Wien als Sachverständiger und Schätzmeister für die Gruppen »Alte Handschriften, Bücher und Urkunden« bestellt. Die Fachliteratur verdankt Herrn Dr. Schwarz eine Reihe von ein- schlägigen Arbeiten, darunter eine Beschreibung der medizinischen Handschriften der kgl. Universitätsbibliothek in Würzburg (Würz- burg, Curt Rabich 1907), »Aus der ersten Zeit des Wiener Buch- drucks« (Wien 1913), eine Neubearbeitung des Thienemannschen Kata- logs der Ridingerstiche (2 Bände, Wien 1910. Als Manuskript ge- druckt und nicht im Handel erschienen), »Der Wiener Kaufmann von Brand« (Wien, Gilhofer & Ranschburg 1911), »Wiener Straßenbilder im Zeitalter des Rokoko« (ebend., 1913); ferner eine »Geschichte der Juden in Wien« (ebend., 1912), »Das Wiener Ghetto. Seine Häuser und seine Bewohner« (Wien, Braumüller 1909) und eine große Anzahl von bibliographischen und kunstgeschichtlichen Einzel- untersuchungen.

Ludwig v. Neugebauer †. — Wie erst jetzt bekannt wird, ist der hervorragende Mediziner und Naturforscher Hofrat Franz Ludwig v. Neugebauer, Chefarzt am evangelischen Hospital in Warschau, dort im Oktober 1914 im Alter von 58 Jahren verstorben. Die Zahl der von Neugebauer auf dem Gebiet der praktischen Medizin, besonders der Gynäkologie, veröffentlichten Arbeiten ist sehr groß. In einer Zusammenstellung, die im Jahre 1907 unter dem Titel: »25 Jahre literarischer Tätigkeit 1882 bis 1907« erschien, finden sich bereits gegen 360 größere und kleinere Abhandlungen und Bücher angeführt. In den weiteren sieben Jahren bis zu seinem Tode dürfte die Zahl seiner Schriften die Ziffer 400 überschritten haben. Von größter Wichtigkeit sind seine Schriften über die Verengerung des weiblichen Beckens, ferner über »die angeborenen und erworbenen Verwachsungen und Verengerungen der Vagina, sowie den angeborenen Mangel dieses Organs« (Kasistik von 1000 Fällen), über »Fremdkörper im Uterus«. Eine in Volkmanns Sammlung klinischer Vorträge erschie- nene Broschüre betitelt sich »Eindenregister der Scheidenpessarieren«, eine andere größere Arbeit befaßt sich mit der »Zwillingschwanger- schaft mit heterotopem Sitz der Früchte«. Die Hauptbedeutung v. Neu- gebauers liegt aber auf dem Gebiet des menschlichen Hermaphroditis- mus, für das seine Arbeiten in der ganzen Fachwelt bahnbrechend geworden sind.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Rechnung 1916.

Da bereits einzelne Verleger ihre Neuerscheinungen in Rechnung 1916 versenden, so dürfte es angebracht sein, daß die betreffenden Verleger diese Sendungen sämtlich vom 1. 1. 1916 datieren, damit — was doch gewiß überall vorkommt — vermieden wird, daß die Fak- turen trotz des (manchmal übrigens recht kleinen) Aufdrucks »Rech- nung 1916« zwischen diejenigen des Jahres 1915 geraten und die Bücher in das Lager 1915 eingeräumt werden. Es würden dann zur Ostermesse mancherlei Differenzen wegfallen. K.

Wir werden gebeten, diese Anregung zu unterstützen, können dies aber nur insofern, als wir bitten möchten, die Fakturen so deutlich mit Rechnung 1916 zu bezeichnen, daß diese Kennzeichnung nur bei grober Fahrlässigkeit übersehen werden kann. Dagegen halten wir eine Vordatierung der Fakturen so wenig für richtig wie eine Irrtümern darauf halten müssen, daß hier wie dort die Angaben mit den tatsächlichen Verhältnissen überein- stimmen. Ein Ausweg, gegen den nichts einzuwenden wäre, könnte dadurch beschritten werden, daß neben das Datum der Versendung der Abrechnungsvermerk gesetzt würde. Also beispielsweise 10. Dez. 1915 (Rechnung 1916) oder 10./12. 1915 (1./1. 1916). Red.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

z



Als praktisches Weihnachtsgeschenk für Angehörige des Buchhandels empfehlen wir:

Lehrbuch des Deutschen Buchhandels

von
Mar Paschke und Philipp Rath

∴ Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage ∴

Zwei Bände von zusammen 60 Druckbogen in Großoktav-Format

Erster Band:

Das Buch — Der Handel — Der Buchhandel
Der Verlagsbuchhandel

Zweiter Band:

Der Sortimentsbuchhandel — Das Antiquariat
Der Kolportagebuchhandel — Der Reisebuchhandel
Das Kommissionsgeschäft — Das Barfortiment

— Preis jedes Bandes in Ganzleinen gebunden 6 Mark —

Sür Angehörige des deutschen Buchhandels mit 50% Rabatt

Jeder Band kann auch einzeln bezogen werden.

Der seit einer Reihe von Jahren erschienene „Politische Volkskalender“ gelangte soeben unter dem Titel:

Kriegs-Kalender für 1916

zur Ausgabe.

6. Jahrgang. 4°. Format. 144 Seiten.

Ladenpreis 50 Pfennig.

In Kommission je 57 Pf. no. und nur in Höhe der gleichzeitig bar bezogenen Exemplaren
bar 33 Pf.

Partie-, Netto- bzw. Barpreise:

1—19 Expl.	20—49	50—99	100—299	300—499	500—999	1000 Expl. u. mehr
je 33 Pf.	je 32 Pf.	je 31½ Pf.	je 31 Pf.	je 30½ Pf.	je 30 Pf.	je 29 Pf.

Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 20 Exemplare.

Dieser ebenso zeitgemäß, als vollstündlich geschriebene Kriegskalender bietet gerade in diesem Jahre eine reiche Fülle hochinteressanten Lesestoffes über:

Fürsten des Weltkrieges und die Hauptschürer desselben
Ausdehnung des Weltkrieges
Anteil der Freimaurer am Weltkriege
Religion im Weltkriege

Krieg und Technik (Telephon, Telegraphie, Brieftauben, Geschütze, Geschosse, die Pioniere usw.)
Die Verwundeten — Die Krüppelfürsorge, die Gefallenen
— Die Versorgung der Hinterbliebenen usw.

Über

100 Kriegsbilder

vorzüglich gewählt, veranschaulichen den Text.

Ein prächtiges Titelbild:

Der Kaiser im Felde

ziert den Umschlag.

Spielend lassen sich bei reihenweisem Auslegen große Partien absetzen.

firmer, die gewillt sind, sich besonders auf dem Wege der Kolportage für diesen aktuellen Kalender zu verwenden, bitten wir um sofortige direkte Mitteilung.

hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung Unitas / G. m. b. H. / Bühl (Baden).

Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. V. ist.

Der D. S. V. umfaßt z. Bt.



über 150 000 Mitglieder, darunter etwa 5 000 vom Buchhandel und verwandten Geschäftszweigen.
Verbandsbeitrag M. 1.50 monatlich.

Neben einer großzügigen sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrts-Einrichtungen:

Die Stellenvermittlung für den Buchhandel dient Prinzipalen wie Gehilfen gleichermaßen: den Prinzipalen kostenfrei zur Befugung offener Stellen mit Gehilfen in Kenntnissen und Fähigkeiten je nach Bedarf und Gehalt, den Gehilfen zur Erlangung geeigneter Stellen in gutberufenen Geschäftshäusern des In- und Auslandes. Die

Versicherung gegen Stellenlosigkeit gewährt Renten in Höhe von 42 bis 132 Mk. monatlich auf die Dauer von 3 bis 12 Monaten. Erste und einzige staatlich genehmigte Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Kein Sonderbeitrag. Die

Unterstützungskasse bietet den Mitgliedern Hilfe in Fällen unverschuldeter Not. Die

Sparkasse bietet Veranlassung zum Sparen beliebiger Beträge ganz nach Maßgabe der Verhältnisse jedes einzelnen. 4% Zinsen. Die

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse nimmt Mitglieder in der Regel ohne ärztliche Untersuchung auf. Sie gewährt Freizügigkeit in ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Beitragspflicht zu Orts-, Betriebs- und Innungs-Krankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 52 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arzneien, Heilmittel, 35 Mark wöchentliches Krankengeld, 300 Mark Begräbnisgeld. Verpflegung in einer höheren Krankenhauskasse. Mitgliederzahl: 70 000. Vermögen: 850 000 Mark. Summe der Kassenleistungen seit 1899 rund 5½ Millionen Mark. Daneben bietet die

Familienversicherung Gelegenheit, auch der Familie die Segnungen einer ausreichenden Krankenversicherung zuzuwenden. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung.

Weitere Einrichtungen: Rechtsschutz, Auskunft, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Höhere Handels-Lehranstalt, Büchereien, standesgemäßer und gesellschaftlicher Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Verbandszeitungen, Stellenvermittlungspapiere, Satzungen der Kranken- und Begräbniskasse wie der Familien-Versicherung umsonst durch die

Geschäftsstelle der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Promenadenstraße 10.